

Modulhandbuch zum Studiengang

Master-Strategisches Management FPO 2019

Stand: 10/2023

Studienverlaufsplan Master "Strategisches Management"

Start: Wintersemester

Masterstudiengang "Strategisches Management"					
Lehrveranstaltung (Modul)	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Integrationscluster
Semester	WS	SS	WS	SS	
Human Resources & Strategy		6			Menschen
Organizational Behavior		6			Menschen
Strategic Sourcing		6			Management
Entscheidungstheorie	6				Management
Multinational Finance		6			Management
Supply Chain- und Produktionsmanagement	6				Management
B2B Marketing			6		Management
Angewandte Volkswirtschaftslehre	6				Märkte
Institutionenökonomik			6		Märkte
Wahlpflichtfächer	6		12		M-M-M
Wissenschaftstheorie & Forschungskonzeption	6			Angewandte Unternehmens- und Wirtschaftsforschung	
Methoden der Unternehmens- und Wirtschaftsforschung		6			
Evidenzbasiertes Management			6		
Masterarbeit				25 CP	
Kolloquium				5CP	
Summe (Credits)	30	30	30	30	-
Summe (SWS)	20	20	20	20	

Start: Sommersemester

Masterstudiengang "Strategisches Management"					
Lehrveranstaltung (Modul)	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	Integrationscluster
Semester	SS	WS	SS	WS	
Human Resources & Strategy	6				Menschen
Organisational Behavior	6				Menschen
Strategic Sourcing	6				Management
Entscheidungstheorie		6			Management
Multinational Finance			6		Management
Supply Chain- und Produktionsmanagement		6			Management
B2B Marketing		6			Management
Angewandte Volkswirtschaftslehre			6		Märkte
Institutionenökonomik		6			Märkte
Wahlpflichtfächer	6		12		M-M-M
Wissenschaftstheorie & Forschungskonzeption	6			Angewandte Unternehmens- und Wirtschaftsforschung	
Methoden der Unternehmens- und Wirtschaftsforschung		6			
Evidenzbasiertes Management			6		
Masterarbeit				25 CP	
Kolloquium				5CP	
Summe (Credits)	30	30	30	30	-
Summe (SWS)	20	20	20	20	

Inhalt

Pflichtmodule	
Abschlussarbeit Master	7
Angewandte Volkswirtschaftslehre	8
B2B Marketing	10
Entscheidungstheorie	11
Evidenzbasiertes Management	13
Human Resources & Strategy	14
Institutionenökonomik	16
Kolloquium	18
Methoden der Unternehmens- und Wirtschaftsforschung	19
Multinational Finance	20
Organisational Behavior	21
Strategic Sourcing	22
Supply Chain- und Produktionsmanagement	23
Wissenschaftstheorie & Forschungskonzeption	25
Wahlpflichtmodule	
Advanced Macroeconomics	27
Advanced Research Methods	29
Advanced Supply Chain Management Business Game	31
Agiles Projektmanagement für Fortgeschrittene	33
Aktuelle Probleme der Industrieökonomik	35
Aspects of International Taxation	37
Business Ethics	38
Business Process Management für Fortgeschrittene	39
Change Management und Transformation	41
Changemanagement in der Unternehmensnachfolge	43
Corporate Governance	45
Datengetriebene Optimierung in SCM und Logistik für Fortgeschrittene	47
Führung in Projekten	49
Führung internationaler Projekte	50
Führungsethik	51
Gestaltung von Arbeits- und Produktionssystemen	52
Global Ethics	53
Handelsmanagement	54
Hauptseminar Supply Chain Management	56
Hauptseminar zum Management	58
Hauptseminar zur Logistik	59
HRM Forschung	60
Interkulturelles Management	62
Internationale Rechnungslegung	64
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	65
Internationales Marketing	67

Internationales Wirtschaftsrecht	69
Kultur und Kommunikation im Unternehmen	70
Lean Excellence	72
Logistiksimulation	74
Managementkonzepte in der Industrie	76
Markenmanagement	78
Markt- und Unternehmenssimulation	79
Methoden des Projektmanagements für Fortgeschrittene	81
Nachhaltigkeitsmanagement	82
Operations Research	84
Qualitätsmanagement 1 für Fortgeschrittene	86
Qualitätsmanagement 2 für Fortgeschrittene	87
Strategisches Logistikprojekt	88
Unternehmensübergreifende Kommunikation und Verhandlung in SCM und Logistik für Fortgeschrittene	90
Verhandlungsmanagement	92
Weiterführende Schlüsselkompetenzen	94
Wirtschaft, Politik und Kultur in anderen Ländern für Fortgeschrittene	95
Wirtschaftspsychologische Diagnostik	97
Wirtschaftswissenschaftliches Hauptseminar	99
Wirtschaftswissenschaftliches Planspiel	101
Women Entrepreneurship	103

Pflichtmodule

Modulbezeichnung

Abschlussarbeit Master (Master Thesis) (25 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
	750	25	4	SoSe; WiSe	

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
	0	0	750	1 Student/in

Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Aufgabe aus der Wirtschaftswissenschaft, der Technik oder aus einer Kombination beider Gebiete selbstständig mit den in der Anwendung erprobten wissenschaftlichen und fachpraktischen Methoden zu bearbeiten und in fachübergreifende Zusammenhänge zu stellen.

Inhalte

Die Masterarbeit ist entweder eine eigenständige Untersuchung oder betrachtet ein bekanntes Thema unter neuen Aspekten. Die konkreten Inhalte hängen von der mit der Prüferin bzw. dem Prüfer vereinbarten Aufgabenstellung ab. Die Kandidatin oder der Kandidat hat das Recht, Vorschläge für das Thema der Masterarbeit zu machen.

Lehrformen

Eigenständige Recherche relevanter Quellen, eigenständiges Literatur- und Quellenstudium, eigene empirische Untersuchungen und Analysen, persönliche Beratung durch den/die beteiligte(n) Professor(in)

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: Mindestens 60 erbrachte Credits in den Modulprüfungen der Pflicht- und Wahlpflichtmodule des Studiums gemäß Prüfungsordnung, davon mindestens 42 Credits in den Pflichtmodulen gemäß der Prüfungsordnung

Prüfungsformen

Masterarbeit (schriftliche Ausarbeitung)

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Abschlussarbeit

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Fachvertreter

Sonstige Informationen

Basisliteratur (jeweils die aktuelle Auflage):

- Bernd M. Filz et al.: Wissenschaftliches Arbeiten

- Norbert Franck / Joachim Stary: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens

- Martin Kornmeier: Wissenschaftstheorie und Wissenschaftliches Arbeiten - Eine Einführung für

Wirtschaftswissenschaftler

- Manfred Schwaiger/ Anton Meyer (Hrsg.): Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft - Handbuch für Wissenschaftler und Studierende

Modulbezeichnung

Angewandte Volkswirtschaftslehre (Applied Economics) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
20071	180	6	1/3	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden auf dem neuesten Stand des Wissens in der Volkswirtschaftslehre und verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Fachverständnis. Sie können insbesondere ihre wesentlich erweiterte und vertiefte Kompetenz sowie auch ihre Fähigkeiten zur Problemlösung in neuen und unvertrauten Situationen anwenden.

Die Absolventen sind in der Lage, komplexe Fragestellungen mit Fachvertretern und Vorgesetzten auf aktuellem wissenschaftlichem Niveau sachkundig zu erörtern und forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbständig und eigenverantwortlich durchzuführen.

Inhalte

Das Modul Angewandte Volkswirtschaftslehre dient sowohl zur wissenschaftlichen Vertiefung als auch zur inhaltlichen Erweiterung der volkswirtschaftlichen Pflichtveranstaltungen der vorangegangenen Bachelor-Studienprogramme. Für die Lehrveranstaltung kann kein bestimmter Modulinhalt angegeben werden, da sich die zu behandelnden Themenbereiche durch regelmäßige Aktualisierungen von Semester zu Semester ändern. Die konkreten Lehrinhalte werden jeweils rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben und zeichnen sich durch einen hohen fachlichen Anspruch und einen Bezug zur anwendungsorientierten Forschung aus.

Bei der Auswahl der Themenbereiche werden gleichermaßen die wissenschaftliche Diskussion in aktuellen Publikationen und Fachzeitschriften, die jeweiligen Interessen der Studierenden sowie auch konkrete Problemstellungen aus der Wirtschaftspraxis berücksichtigt. Das Seminar kann ganz oder teilweise in englischer Sprache durchgeführt werden.

Lehrformen

Vorlesung mit Übungen und Tutorien, mit Fallstudien und Gruppenarbeiten ergänzt. Für die Studierenden sind Planspiele und eigene Projekte vorgesehen. Unterrichtssprache ist Englisch und Deutsch.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: Grundkenntnisse in Mikro- und Makroökonomie

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur oder mündl. Prüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Martin Ehret

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

B2B Marketing (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
20111	180	6	2/3	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen

	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Aufbauend auf den Grundlagen des Marketings fokussiert sich diese Veranstaltung auf die Besonderheiten des B2B-Marketing. Die Studierenden sind in der Lage, Unternehmen aus dem B2B Bereich zu analysieren und deren Wettbewerbsposition zu erläutern. Die strategischen Entscheidungstatbestände im Marketing können kontrovers diskutiert, bewertet und Empfehlungen für Unternehmen ausgesprochen werden. Dabei können die Studierenden differenzierte Vorgehensweisen für die unterschiedlichen Typen im B2B Bereich reflektieren. Sie kennen das organisationale Beschaffungsverhalten in Unternehmen und sind mit den Prozessen und Rollen vertraut. Auch die Umsetzung der strategischen Marketingfragen im operativen Marketing kann erarbeitet werden.

Inhalte

1. B2B-Marketing

Zuerst wird eine Abgrenzung des B2B-Marketing gegenüber dem Konsumgütermarketing vorgenommen.

2. Bestimmung der KKV-Position

Nach der Klärung der wesentlichen Grundlagen sollen die Möglichkeiten der Abgrenzung der eigenen Situation gegenüber der Konkurrenz diskutiert werden.

3. Organisationales Beschaffungsverhalten

Da es sich bei den Nachfragern im B2B-Marketing ausschließlich um Organisationen handelt, ist das organisationale Beschaffungsverhalten und die genaue Kenntnis über die Prozesse von besonderer Bedeutung.

4. Strategische Entscheidungen im B2B-Marketing

Die Klärung der strategischen Entscheidungsoptionen stellt ein weiteres Kapitel dieser Veranstaltung dar.

5. Geschäftstypenansatz

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Präsentationen

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: abhängig von Modulhalten und Modulvoraussetzungen (wird bei der Ankündigung bekannt gegeben)

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Anne Jacobi

Sonstige Informationen

Werden ggf. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Entscheidungstheorie (Decision Making) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
3111	180	6	1/2/W	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen

	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar; Übung; Vorlesung	4	52	128	20

Lernergebnisse

Die Studierenden erlangen ein kritisches Verständnis der wichtigsten Methoden der Entscheidungstheorien, die geeignet sind, Entscheidungen in verschiedenen Lebensbereichen wie Wirtschaft, Politik oder Privatsphäre mit einem höheren Grad an Rationalität zu treffen. Schwerpunkte sind Methoden für Entscheidungen bei Zielkonflikten, unter Risiko bzw. bei unvollständigen Informationen. Mit Hilfe der Spieltheorie werden Entscheidungen mit mehreren Entscheidern analysiert, die ihre Anwendung z. B. in der Oligopoltheorie, Prinzipal-Agenten-Beziehungen und bei der Analyse von Auktionen haben. Die Studierenden können die Methoden erklären, in konkreten Aufgaben anwenden, die Ergebnisse bewerten und interpretieren. Sie können Situationen aus Wirtschaft und Politik so modellieren, dass Methoden der Entscheidungstheorie anwendbar sind, sowie die Wahl der Methode kritisch und ggf. vergleichend bewerten.

Inhalte

Der erste Teil beschäftigt sich mit der klassischen Entscheidungstheorie. Der Entscheidungsprozess wird formalisiert in Problemdefinition, Zieldefinition, Auffinden von Alternativen, Ermittlung der Konsequenzen und Erarbeitung von Kompromissen. Zur Modellierung von Entscheidungen werden Entscheidungsbäume eingeführt. Es werden Entscheidungen bei Zielkonflikten, Entscheidungen unter Risiko und Entscheidungen bei unvollständigen Informationen behandelt. Verschiedene Techniken zur Ermittlung von individuellen Nutzenfunktionen werden diskutiert.

Der zweite Teil beschäftigt sich mit Spieltheorie. Neben den klassischen Beispielen wie dem Gefangenendilemma werden Themen aus der Verhandlungstheorie und der Theorie der wiederholten Spiele behandelt. Besonderer Wert wird auf die Interpretation von Situationen aus Wirtschaft und Politik unter dem Aspekt der Spieltheorie gelegt. Hierzu werden u.a. Fallstudien einzeln und als Gruppenarbeit bearbeitet, präsentiert und diskutiert. Im Rahmen der Verhandlungstheorie lernen die Studierenden zudem persönliche Interaktionsmuster kennen und erklären sowie daraus Verständnis für die Aktionen und Reaktionen anderer Menschen zu entwickeln.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht mit Vorträgen, Gruppenarbeit, Selbststudium, Übungsaufgaben, Fallstudien, Verhandlungsspielen usw. Methoden der Entscheidungstheorie werden eigenständig und unter kritischer Würdigung auf Situationen aus Wirtschaft und Politik angewandt. Weiterführende theoretische Modelle werden anhand wissenschaftlicher Publikationen erarbeitet.

Die Veranstaltung findet teilweise in englischer Sprache statt.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: Wirtschaftsmathematik & Statistik

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management, Wirtschaftspsychologie Master

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Monika Reimpell

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen: Aktuelle Ausgaben der folgenden Lehrbücher:

- Clemen, R., Reilly, T.: Making Hard Decisions
- Hammond, J., Raiffa, H., Keeney, R.: Smart Choices
- Taylor, A.: Mathematics and Politics
- Binmore, K.: Fun and Games
- Gardner, R.: Games for Business and Economics
- Gibbons, R.: A Primer in Game Theory
- Holler, M., Illing, G.: Einführung in die Spieltheorie

Modulbezeichnung

Evidenzbasiertes Management (Evidence-based Management) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
18421	180	6	3	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen

	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	offen

Lernergebnisse

Im Laufe des Moduls erarbeiten sich die Studierenden spezialisierte Fachkompetenzen in einem ausgewählten Anwendungsfeld der Unternehmensforschung. Durch einen hohen Anteil selbstorganisierten Arbeitens werden relevante Arbeitstugenden wie Zuverlässigkeit und Ausdauer gefördert, gleichzeitig strukturieren die Lehrveranstaltungen den Fortschritt und setzen Impulse für solidarische Verhaltensweisen und eine umfassende wissenschaftliche Reflexivität. Auf diese Weise werden die Studierenden in die Lage versetzt Wissen auf neustem wissenschaftlichem Erkenntnisstand zu erwerben, konzeptionelle Fertigkeiten anzuwenden, Verantwortung für den eigenen Lernerfolg zu übernehmen, sich und andere dabei zu fördern, dies zu dokumentieren und zu präsentieren sowie die individuelle, betriebliche wie gesellschaftliche Bedeutsamkeit zu reflektieren.

Inhalte

Evidenzbasiertes Management, d.h. das Treffen von Unternehmensentscheidungen im Lichte des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes, soweit möglich auf der Grundlage empirischer Befunde

Lehrformen

Forschendes Lernen entlang von individuellen Projekten, die mit Bindung zu ausgewählten Fachgebieten betreut werden und mit einem Kolloquium abschließen

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: Abschluss des Moduls „Methoden der Unternehmens- und Wirtschaftsforschung“

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Christina Krins/ Prof. Dr. Ewald Mittelstädt

Sonstige Informationen

Basisliteratur (in der jeweils aktuellsten Auflage)

-Jürgen Bortz/ Nicola Döring: Forschungsmethoden und Evaluation

-Martin Kornmeier: Wissenschaftstheorie und Wissenschaftliches Arbeiten - Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler

-Denise M. Rousseau: The Oxford Handbook of Evidence-based Management

-Manfred Schwaiger/ Anton Meyer (Hrsg.): Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft - Handbuch für Wissenschaftler und Studierende

Modulbezeichnung

Human Resources & Strategy (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
20481	180	6	1/2/W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	offen

Lernergebnisse

Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende Konzepte des Strategischen Managements und können überzeugend begründen, welche Bedeutung in diesem Zusammenhang dem Strategischen Personalmanagement zukommt. Zudem wird ihnen vermittelt, was unter dem Wertschöpfungsbeitrag des Personalmanagements zu verstehen ist. Auf dieser Grundlage sind sie in der Lage, das Verhältnis zwischen Personal- und Unternehmensstrategie sowie Möglichkeiten der Performancemessung im Personalmanagement zu diskutieren. Durch die Beschäftigung mit Modellen des Strategischen Personalmanagement können Sie Begründungszusammenhänge für die strategische Bedeutung der Personalmanagements auf ausgewählte Aktionsfelder des Strategischen Personalmanagement anwenden. Basierend auf einem modernen Verständnis von Personalmanagement erhalten sie einen vertiefenden Überblick über Aktionsfelder des Strategischen Personalmanagements. Diese können sie vor dem Hintergrund des evidenzbasierten Managements hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Fundierung einschätzen. Ebenso sind Sie in der Lage, die Umsetzung ausgewählter strategischer Aktionsfelder in der Praxis zu reflektieren und fundierte und zielgerichtete Umsetzungskonzepte zu entwickeln.

Inhalte

- Strategieforschung: Ansätze im Strategischen Management
- Verhältnis von Unternehmens- und Personalstrategie
- HR-Businesspartner-Konzept / Wertschöpfungsbeitrag des Personalmanagements
- Trends im Strategischen Personalmanagement
- Typisierungen von Personalstrategien
- Control, Commitment & Identity im Strategischen Personalmanagement
- Performance im Strategischen Personalmanagement
- Evidenzbasiertes Personalmanagement
- Research & Practices im Strategischen Personalmanagement
- Modelle des Strategischen Personalmanagements („SHRM-Modelle“)
- Vertiefung ausgewählter Aktionsfelder des Strategischen Personalmanagements

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt, wobei die Inhalte unter Rückgriff auf Fallstudien, Textmaterial – insbesondere ausgewählte wissenschaftliche Fachbeiträge –, Übungen sowie Praxisbeispiele grundlegend vermittelt und von den Studierenden selbstständig durch Referate und spezifische Aufgabenstellungen vertiefend erarbeitet werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung oder Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management, Wirtschaftspsychologie Master

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Christina Krins

Sonstige Informationen

Basisliteratur (jeweils in der aktuelle Auflage)

-Bratton, J. / Gold, J.: Human Resources Management. Theory & Practice

-Scholz, C.: Personalmanagement: Informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen

-Ulrich, D.: Human Resource Champions

-Weckmüller, H.: Exzellenz im Personalmanagement. Neue Ergebnisse der Personalforschung für Unternehmen nutzbar machen

Weitergehende Fachliteratur insbesondere aktuelle Artikel aus einschlägigen, englischsprachigen Fachzeitschriften sowie zu modernen Themen- und Aktionsfeldern des strategischen Personalmanagements werden im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Institutionenökonomik (Institutional Economics) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
1791	180	6	2/3	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss können die Studierenden die Methode der Neuen Institutionenökonomik sowie ihre Chancen und Grenzen beschreiben. Sie können die interaktionsökonomische Methode selbständig auf neue und unvertraute Situationen anwenden und somit die Lösungsbedingungen praktischer Interaktionsprobleme eruieren. Sie sind mit wesentlichen Problemstellungen der Theoriebildung in den Sozialwissenschaften vertraut und können Fragen der institutionellen Gestaltung auf wissenschaftlichem Niveau diskutieren.

Inhalte

Im Modul werden grundlegende Konzepte, Methoden und Begriffe der Interaktionsökonomik thematisiert und auf die Fragestellungen der politischen und wirtschaftlichen Ordnung der Gesellschaft sowie der Unternehmensstrategie und -struktur angewendet. Im Modul besprochene Methoden und Konzepte sind: nicht-kooperative Spieltheorie (Nash-Gleichgewicht, dominante Strategie, Teilspielperfektheit, ein- und wechselseitiges Gefangenendilemma), spezifische Investitionen, versteckte Merkmale, versteckte Handlungen und unvollständige Verträge, homo oeconomicus, Demokratie als Legitimations- vs. Organisationsform.

Lehrformen

Das Seminar ist als strukturierte Gruppendiskussion ausgelegt. Die Studierenden erarbeiten sich eigenständig die wissenschaftliche Literatur und diskutieren im Seminar unter Anleitung ihre Erkenntnisse, um diese zu vertiefen und ihre argumentative Kompetenz zu stärken.

Wenn als Literaturgrundlage Beiträge aus internationalen Zeitschriften dienen, findet die Veranstaltung in englischer Sprache statt.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Rüdiger Waldkirch

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen: Aktuelle Ausgaben folgender Lehrbücher:

- Karl Homann und Andreas Suchanek: Ökonomik. Eine Einführung, Tübingen

- Rudolf Richter und Eric Furubotn: Neue Institutionenökonomik, Tübingen

Darüber hinaus werden aktuelle Beiträge aus interationalen Zeitschriften als weitere Grundlagen herangezogen.

Modulbezeichnung

Kolloquium (Colloquium) (Master IKSM) (5 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
	150	5	3. oder 4.	SoSe; WiSe	0

Lehrveranstaltungen

Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
0	0	150	

Lernergebnisse

Fähigkeit zur Darstellung einer Problemlösung aus einer wissenschaftlich-technischen Fragestellung. Die Studierenden sind befähigt, die Ergebnisse der Masterarbeit, ihre fachlichen Grundlagen, ihre fachübergreifenden Zusammenhänge und ihre außerfachlichen Bezüge mündlich darzustellen und selbstständig zu begründen sowie ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen. Dabei ist auch die Art und Weise der Bearbeitung des Themas der Masterarbeit zu erörtern.

Inhalte

Themenkomplex und Umfeld der Master-Arbeit

Lehrformen

Eigenständige Literaturstudien, persönliche Beratung durch den/die beteiligte(n) Professor(in).

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. MPO/FPO

Inhaltlich: absolvierte Master-Arbeit

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, mündliche Prüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene mündliche Prüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß MPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls**Modulbeauftragter**

Professorin oder Professor des Standorts Meschede der Fachhochschule Südwestfalen

Sonstige Informationen

-

Modulbezeichnung

Methoden der Unternehmens- und Wirtschaftsforschung (Methods of Business and Economics Research) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
20701	180	6	2	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	offen

Lernergebnisse

Im Laufe des Moduls erarbeiten sich die Studierenden spezialisierte Fachkompetenzen in einem ausgewählten Anwendungsfeld der Unternehmensforschung. Durch einen hohen Anteil selbstorganisierten Arbeitens werden relevante Arbeitstugenden wie Zuverlässigkeit und Ausdauer gefördert, gleichzeitig strukturieren die Lehrveranstaltungen den Fortschritt und setzen Impulse für solidarische Verhaltensweisen und eine umfassende wissenschaftliche Reflexivität. Auf diese Weise werden die Studierenden in die Lage versetzt Wissen auf neuestem wissenschaftlichem Erkenntnisstand zu erwerben, konzeptionelle Fertigkeiten anzuwenden, Verantwortung für den eigenen Lernerfolg zu übernehmen, sich und andere dabei zu fördern, dies zu dokumentieren und zu präsentieren sowie die individuelle, betriebliche wie gesellschaftliche Bedeutsamkeit zu reflektieren.

Inhalte

Ausgewählte quantitative und qualitative Forschungsmethoden sowie integrierte Forschungsformate

Lehrformen

Forschendes Lernen entlang von individuellen Projekten, die seminaristisch und mit Bindung zu ausgewählten Fachgebieten betreut werden

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: Abschluss des Moduls "Wissenschaftstheorie und Forschungskonzeption"

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

keine

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Krins/ Prof. Dr. Mittelstädt

Sonstige Informationen

- Jürgen Bortz/ Nicola Döring: Forschungsmethoden und Evaluation
- Martin Kornmeier: Wissenschaftstheorie und Wissenschaftliches Arbeiten - Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler
- Denise M. Rousseau: The Oxford Handbook of Evidence-based Management
- Manfred Schwaiger/ Anton Meyer (Hrsg.): Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft - Handbuch für Wissenschaftler und Studierende

Modulbezeichnung

Multinational Finance (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
20741	180	6	2/3	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss meistern die Studierenden die besonderen finanzwirtschaftlichen Probleme multinational tätiger Unternehmen. Sie sind in der Lage, ihre Grundkenntnisse aus dem Finanzierungsbereich auf die Besonderheiten multinationaler Unternehmen anzuwenden und dabei Problemlösungen fallspezifisch für neue, unvertraute Situationen zu generieren. Sie werden in die Lage versetzt, die Chancen, Kosten und Risiken multinationaler Aktivitäten evaluieren zu können. Die Studierenden analysieren, welche Besonderheiten beim Einsatz von Finanzierungsinstrumenten in einem multinationalen Unternehmen zu berücksichtigen sind. Dazu erarbeiten sie in Gruppen Präsentationen zu besonderen Problemstellungen sowie Lösungsansätzen. Die so selbst erarbeiteten Lerninhalte finden im Anschluss Anwendung in einer Reihe von Fallstudien.

Inhalte

Einführung
Finanzielles Umfeld multinationaler Unternehmen
Internationale Währungssysteme, Wechselkursproblematiken
Derivative Sicherheiten für finanzielle Risiken (Futures, Options, Swaps)
Risikomanagement multinationaler Aktivitäten (Transaktions-, Translations- und Operatingrisiko)
Länderrisikoanalyse
Capital Budgeting
Transferpreise und Internationale Besteuerung

Lehrformen

z.B. seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten, Fallstudien

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO
Inhaltlich: keine
Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Klausur
Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Burgfeld-Schächer

Sonstige Informationen

Kirt C. Butler: Multinational Finance

Modulbezeichnung

Organisational Behavior (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
20771	180	6	1/2	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar; Vorlesung	4	52	128	offen

Lernergebnisse

Im Rahmen des englischsprachigen Moduls Organizational Behavior erfolgt eine interdisziplinäre Orientierung, welche das Verhalten von Menschen und Gruppen in Organisationen mittels des Prinzips des erfahrungsbasierten Lernens thematisiert. Ziel ist es, dass die Studierenden ihre wirtschaftspsychologischen Erkenntnisse und Fähigkeiten (Kompetenzen) in einem konkreten Arbeitsumfeld situationsgerecht anwenden und darüber hinaus anwendungsorientiert weiterentwickeln können.

Inhalte

- Gegenstand und Methoden der Wirtschaftspsychologie (Einführung)
- Zentrale Fragestellungen sowie Grundbegriffe und ausgewählte Theorien der allgemeinen Motivationspsychologie
- Zentrale Fragestellungen sowie Grundbegriffe und ausgewählte Theorien der speziellen Führungspsychologie
- Erkenntnisse der Wirtschaftspsychologie im Umfeld ökonomischer Entscheidungen

Lehrformen

Vorlesung und Seminar: Wissens-/Forschungsinputs, Ausarbeitungen und Präsentation aktueller Literaturbeiträge der Wirtschaftspsychologie (insbesondere englischsprachiger Fachzeitschriften/Monographien), Bearbeitung von Fallstudien

Hinweis: Die Lehrveranstaltung wird in wesentlichen Teilen in englischer Sprache durchgeführt.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Ralf Lanwehr

Sonstige Informationen

Werden ggf. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Strategic Sourcing (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
21021	180	6	1/2	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Das Beschaffungs- und Supply Management lässt sein traditionelles, eher operatives Rollenverständnis zunehmend hinter sich und übernimmt stattdessen mehr und mehr strategische Aufgaben mit dem Ziel, dem Unternehmen bessere Lieferantenleistungen zu sichern und die Beziehungen zu den Lieferanten aktiv zu gestalten. Die Studierenden werden daher in diesem Modul in die Lage versetzt, wesentliche strategische Aspekte der Beschaffung zu benennen, sie kennenzulernen und anzuwenden. Ziel ist es, dass die Studierenden die wichtigsten Kompetenzen zum Ausfüllen der Rolle eines strategischen Einkäufers auf dem Junior-Niveau erwerben.

Inhalte

Folgende Themenschwerpunkte werden u.a. im Seminar behandelt:

- Rolle der Beschaffung im Wertschöpfungsprozess
- Einkaufsverhalten von Unternehmen: Entscheidungsfindung in der Beschaffung
- Beschaffungsmanagementprozess
- Besonderheiten der Beschaffung von Dienstleistungen
- Marktstrukturen und Beschaffungsmarktforschung
- Beschaffung und Unternehmensstrategie
- Beschaffung, Innovation und Qualitätsmanagement
- Organisation und Struktur der Beschaffung
- Lieferantenmanagement: Ansätze und Methoden

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Fallstudien

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung oder Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Holschbach

Sonstige Informationen

Werden in der Veranstaltung bekanntgegeben

Modulbezeichnung

Supply Chain- und Produktionsmanagement (Supply Chain- and Production Management) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
21041	180	6	1/2	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	40

Lernergebnisse

Während in den Bachelor-Studiengängen die wesentlichen Grundlagen zu Teilbereichen des Supply Chain Managements gelegt wurden (z.B. Beschaffung, Produktion, Distribution, Logistik), sollen in diesem Wahlpflichtmodul (WPM) die verschiedenen Konzepte zusammengeführt werden und der Gedanke von unternehmensübergreifenden Wertschöpfungsnetzwerken von der strategischen Seite her theoretisch und praktisch vertieft werden. Weiteres Ziel des WPM ist es, eine Einführung in den aktuellen Stand der Wissenschaft zum Thema Supply Chain- und Produktionsmanagement zu geben. Ergänzt wird dies durch Anwendungen und Planspiele, um zusätzlich strategische und praktische Supply Chain- und Produktions-Handlungskompetenzen im Team zu erwerben.

Das Modul hat zum Ziel, den Studierenden einen erweiterten Überblick über ausgewählte Strategien, Theorien, Konzepte und Modelle des Supply Chain- und Produktionsmanagement mit ihren jeweiligen Chancen und Grenzen sowie Vor- und Nachteilen zu geben und soll die Studierenden befähigen, Zusammenhänge zu überblicken, zu bewerten und weiterzuentwickeln. Außerdem sollen sie neue und aktuelle international verfügbare Strategien, Theorien, Verfahren und Methoden zur Lösung herangezogen werden, welche in der Lehre eine bisher untergeordnete Rolle spielen. Durch die Verschiedenheit der erarbeiteten Theorien sind sie mit den wesentlichen Problemstellungen des Supply Chain- und Produktionsmanagements vertraut und können auftretende Fragen auf wissenschaftlichem Niveau diskutieren und fundierte strategische Handlungsempfehlungen geben.

Die Studierenden bauen sowohl fachspezifische, als auch fächerübergreifende Kompetenzen aus bzw. erlangen diese neu. Hierzu zählen auch Schlüsselkompetenzen. Dazu werden bereits vorhandene Fähigkeiten zur Bewältigung einer Situation genutzt, auf vorhandenes Wissen zurückgegriffen sowie benötigtes Wissen selbstständig verschafft. Auch müssen die zentralen Zusammenhänge des fächerübergreifenden Lerngebietes verstanden werden sowie eigenständig angemessene Lösungswege und Strategien vorgeschlagen werden, um so einen kompetenzorientierten Wissensaustausch zu gewährleisten.

Inhalte

Im Rahmen dieses Seminars werden u.a. die folgenden Strategien, Theorien, Konzepte und Modelle des Supply Chain- und Produktionsmanagement präsentiert, diskutiert und/oder angewendet:

- Grundlagen, Motive und Strategien des SCM
- SCOR-Modell (Supply Chain Operations Reference Modell)
- Einfluss von Führungskonzepten auf die Gestaltung der Supply Chain
- Instrumente, Controlling und IT des SCM
- ToC (Theory of Constraints)
- LEAN Management
- Aktuelle Themen und Trends (z.B. Blockchain)

Lehrformen

seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Planspiel

Dieses Modul ist als Seminar konzipiert mit dem Ziel, aktuelle Trends und Entwicklungen des Supply Chain- und Produktionsmanagements zu diskutieren. Case studies, Übungen und Fallbeispiele aus der Industrie sowie Planspiele werden diese Diskussion intensivieren. Darüber hinaus wird ein Unternehmensbesuch in der Region Südwestfalen angestrebt und/oder Praxispartner werden eingeladen.

Es werden neben Präsentationen und den Präsenzterminen Unterlagen zur selbständigen Erarbeitung zur Verfügung gestellt. Die Erkenntnisse aus diesem Lernprozess sind in einem Lerntagebuch zu dokumentieren. Darauf aufbauend werden die offen gebliebenen Fragestellungen gemeinsam diskutiert und vertieft; teilweise werden diese Veranstaltungen von Unternehmensvertretern begleitet. Die Erkenntnisse aus diesen Diskussionen sind im Lerntagebuch zu dokumentieren.

Anschließend werden die theoretisch erlernten Kenntnisse im Effizienzlabor praktisch umgesetzt. Dazu stehen haptische und virtuelle Planspiele zur Verfügung. Die Studierenden prüfen, ob die von ihnen aufgebauten Strategien und Konzepte funktionieren, welche Verbesserungspotentiale existieren. Die Erkenntnisse aus diesen Praxiseinheiten

werden wiederum im Lerntagebuch festgehalten.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr.-Ing. Stefan Lier / Prof. Dr.-Ing. Stefan Jacobs

Sonstige Informationen

Auswahl der zugrundeliegenden Literatur:

- Bolstorff, Peter A. Spitzenleistungen im Supply Chain Management – Ein Praxishandbuch zur Optimierung mit SCOR. Heidelberg: Springer Verlag.
- Poluha, Ralf G. Anwendung des SCOR-Modells zur Analyse der Supply Chain, 5., überarb. Aufl., Köln: EUL Verlag
- Ohno, Taiichi. Das Toyota-Produktionssystem, 2., überarb. Aufl., Frankfurt: Campus Verlag
- Brunner, Franz J. Japanische Erfolgskonzepte. - 2., überarb. Aufl..München: Hanser Verlag
- Techt, Uwe. Goldratt und die Theory of Constraints, 4.Aufl., (Ein TOC-Institute-Buch).
- Techt, Uwe/ Lörz, Holger. Critical Chain, 1. Aufl., Freiburg: Haufe Verlag

Modulbezeichnung

Wissenschaftstheorie & Forschungskonzeption (Scientific Theory & Research Design) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
18401	180	6	1	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen

	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	offen

Lernergebnisse

Im Laufe des Moduls erarbeiten sich die Studierenden spezialisierte Fachkompetenzen in einem ausgewählten Anwendungsfeld der Unternehmensforschung. Durch einen hohen Anteil selbstorganisierten Arbeitens werden relevante Arbeitstugenden wie Zuverlässigkeit und Ausdauer gefördert, gleichzeitig strukturieren die Lehrveranstaltungen den Fortschritt und setzen Impulse für solidarische Verhaltensweisen und eine umfassende wissenschaftliche Reflexivität. Auf diese Weise werden die Studierenden in die Lage versetzt Wissen auf neustem wissenschaftlichem Erkenntnisstand zu erwerben, konzeptionelle Fertigkeiten anzuwenden, Verantwortung für den eigenen Lernerfolg zu übernehmen, sich und andere dabei zu fördern, dies zu dokumentieren und zu präsentieren sowie die individuelle, betriebliche wie gesellschaftliche Bedeutsamkeit zu reflektieren.

Inhalte

- Grundlagen der Wissenschaftstheorie und Einordnung der Betriebswirtschaftslehre in die Wissenschaft
- Wirtschaftswissenschaftliche Forschungsdesigns im Spannungsfeld von Inter- und Transdisziplinarität

Lehrformen

Forschendes Lernen entlang von individuellen Projekten, die seminaristisch und mit Bindung zu ausgewählten Fachgebieten betreut werden

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Christina Krins/ Prof. Dr. Ewald Mittelstädt

Sonstige Informationen

Basisliteratur (in der jeweils aktuellsten Auflage)

- Jürgen Bortz/ Nicola Döring: Forschungsmethoden und Evaluation
- Martin Kornmeier: Wissenschaftstheorie und Wissenschaftliches Arbeiten - Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler
- Denise M. Rousseau: The Oxford Handbook of Evidence-based Management
- Manfred Schwaiger/ Anton Meyer (Hrsg.): Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft - Handbuch für Wissenschaftler und Studierende

Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung

Advanced Macroeconomics (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
18511	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	14

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden auf dem neuesten Stand des Wissens in der Volkswirtschaftslehre und verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Fachverständnis. Sie können insbesondere ihre wesentlich erweiterte und vertiefte Kompetenz sowie auch ihre Fähigkeiten zur Problemlösung in neuen und unvertrauten Situationen anwenden.

Die Absolventen sind in der Lage, komplexe Fragestellungen mit Fachvertretern und Vorgesetzten auf aktuellem wissenschaftlichem Niveau sachkundig zu erörtern und forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbständig und eigenverantwortlich durchzuführen.

Inhalte

Das Wahlpflichtfach Advanced Economics dient sowohl zur wissenschaftlichen Vertiefung als auch zur inhaltlichen Erweiterung der volkswirtschaftlichen Pflichtveranstaltung des Master-Studienprogramms. Für die Lehrveranstaltung kann kein bestimmter Modulinhalt angegeben werden, da sich die zu behandelnden Themenbereiche durch regelmäßige Aktualisierungen von Semester zu Semester ändern. Die konkreten Lehrinhalte werden jeweils rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben und zeichnen sich im Vergleich zur Pflichtveranstaltung durch einen höheren fachlichen Anspruch, eine größere Komplexität sowie gegebenenfalls auch einen Bezug zur anwendungsorientierten Forschung aus.

Bei der Auswahl der Themenbereiche werden gleichermaßen die wissenschaftliche Diskussion in aktuellen Publikationen und Fachzeitschriften, die jeweiligen Interessen der Studierenden sowie auch konkrete Problemstellungen aus der Wirtschaftspraxis berücksichtigt. Das Seminar kann ganz oder teilweise in englischer Sprache durchgeführt werden.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, mit Fallstudien und Gruppenarbeiten ergänzt. Für die Studierenden sind Planspiele und eigene Projekte vorgesehen. Unterrichtssprache sind Englisch und Deutsch.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: Grundkenntnisse in Makroökonomie

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur, mündliche Prüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Martin Ehret

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Advanced Research Methods (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
22341	180	6	2/3	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	25

Lernergebnisse

Das Modul baut auf vorhandenem Wissen über Prinzipien, Chancen und Risiken der quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden auf. Die hier angesprochene spezifischere Methodik wird didaktisch vornehmlich in den Anwendungsfeldern „People Analytics“ und „Evaluation of Change“ entlang einer „Employee Journey“ verankert. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- fortgeschrittene Verfahren der qualitativen Sozialforschung zu überblicken
- die Herangehensweisen hypothesenorientierten Arbeitens breit anzuwenden
- zentrale fortgeschrittene Verfahren aus den Anwendungsbereichen People Analytics und Evaluation von organisationalen Veränderungsprozessen theoretisch und praktisch anzuwenden
- für praxisrelevante Forschungsfragen auch komplexerer Natur eigenständige Forschungsdesigns inklusive Auswertungsoptionen zu entwickeln
- aktuelle Herausforderungen in Forschung und Praxis kritisch zu reflektieren
- sich den Methodenteil von Fachartikeln eigenständig zu erschließen.

Inhalte

- Einführung – Wiederholung: Wissenschaftstheoretische Grundlagen
- Wiederholung: Erhebungsmethoden
- Qualitative Verfahren in der Anwendung: Überblick
- Experimentelle Designs
- Mixed-Methods Designs
- Explorative Verfahren I – Dimensionsreduktion (Korrespondenzanalyse, PCA)
- Explorative Verfahren II – Klassifikation (Clusteranalyse)
- Explorative Verfahren III – Präferenzmodellierung (ConJoint Measurement)
- Erweiterungen der multiplen Regression I – Messwiederholung
- Erweiterungen der multiplen Regression II – Mediation / Moderation
- Erweiterungen der multiplen Regression II – Einführung Multi-Level-Ansatz
- Kausalität I – Jenseits moderierter Mediation: Einführung Strukturgleichungsmodelle
- Kausalität II – Experimentelle Wirtschaftspsychologie
- Kausalität III – Endogenitätsproblem und Replikation

Lehrformen

Kombination aus 50% Vorlesung (2 SWS) und 50% Übung (2 SWS)

Die Aufgabenstellungen vertiefen die vermittelten Inhalte. Anhand von Lernfragen überprüfen die Studierenden ihren Wissensstand. In der Übung wenden die Studierenden anhand konkreter Fallbeispiele das erworbene Wissen an und überprüfen, ob sie den Stoff verstanden haben und ob sie ihn anwenden können.

Hinweis: Die Lehrveranstaltung kann gegebenenfalls auch in englischer Sprache durchgeführt werden!

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

In der Regel Klausur,
Portfolioprüfung abweichend möglich

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Wirtschaftspsychologie Master

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Schlösser

Sonstige Informationen

Aiken, A. S. & West, S.G. (jeweils in der aktuellen Auflage). Multiple Regression: Testing and Interpreting Interactions. Thousand Oaks, CA: Sage.

Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W. & Weiber, R. (jeweils in der aktuellen Auflage). Multivariate Analysemethoden – Eine anwendungsorientierte Einführung. Heidelberg: Springer.

Backhaus, K., Erichson, W. & Weiber, R. (jeweils in der aktuellen Auflage). Fortgeschrittene multivariate Analysemethoden – Eine anwendungsorientierte Einführung. Heidelberg: Springer.

Doering, N. & Bortz, J. (jeweils in der aktuellen Auflage). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Heidelberg: Springer.

Eid, M., Gollwitzer, M., Schmitt, M. (jeweils in der aktuellen Auflage). Statistik und Forschungsmethoden. Weinheim, CH: Beltz.

Fiedler, F., Kaltenborn, T., Lanwehr, R., & Melles, T. (jeweils in der aktuellen Auflage). Conjoint-Analyse. Berlin: Rainer Hampp.

Huber, O. (jeweils in der aktuellen Auflage). Das psychologische Experiment. Eine Einführung. Hogrefe.

Mey, G., & Mruck, K. (jeweils in der aktuellen Auflage). Handbuch qualitative Forschung in der Psychologie.

Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Modulbezeichnung

Advanced Supply Chain Management Business Game

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
21331	180	6	1.-2./W	WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	24

Lernergebnisse

Während in der Pflichtveranstaltung zum Supply Chain- und Produktionsmanagement die wesentlichen theoretischen Konzepte gelegt wurden (z.B. SCOR, Theory of Constraints und Lean), werden in diesem Modul die Konzepte vertieft und im Gedanken von übergreifenden Wertschöpfungsketten integriert. Mithilfe einer webbasierten Unternehmenssimulation erhalten die Studierenden dafür neben einem praxisnahen Überblick über weitere notwendige Grundlagen, ebenso einen Überblick über Entscheidungen und Zusammenhänge im Supply Chain Management. Die Studierenden erfahren welche Einflüsse und Konsequenzen von Entscheidungen ausgehen und welche Wechselwirkungen überfachlich zu beachten sind.

Zudem erwerben die Studierenden in diesem Modul nicht nur die Kompetenz im Selbststudium angeeignete theoretische Inhalte in anwendungsorientierte Präsentationen und schließlich Handlungen innerhalb der Unternehmenssimulation zu transferieren, sondern darüber hinaus auch Handlungskompetenzen im Team. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Entscheidungen in ihrem Studiengebiet auch auf Basis begrenzter bzw. unvollständiger Information zu fällen. Sie sind selbstständig in der Lage sich neues Wissen und Fähigkeiten anzueignen und dieses in neuen und unvertrauten Situationen zur Problemlösung anzuwenden.

Inhalte

- Ergänzung Grundlagen und Einführung in die Entscheidungsbereiche des Supply Chain Managements
- Supply Chain Mapping
- Stellschrauben und KPIs einer Supply Chain
- Total Cost of Ownership
- Trade-offs von Entscheidungen innerhalb einer Supply Chain
- Supply Chain Strategie
- Sales and Operations Planning
- Kollaboration und Innovation in der Supply Chain
- Analyse vergangener Perioden, Berechnung von prognostizierten Zuständen in den Zukunft

Lehrformen

Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Planspiel (webbasierte Unternehmenssimulation / Supply Chain), Präsentationen (Selbststudium und Gruppenarbeit), Kombination aus theoretischen Einschüben von Instrumenten, Übungsaufgaben zu diesen und der Anwendung im Planspiel

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gemäß RPO/ FPO

Inhaltlich: -

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul wird in den folgenden Studiengängen verwendet: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. - Ing. Stefan Lier

Sonstige Informationen

Folgende Literatur, jeweils in der aktuellsten Auflage, wird empfohlen:

- Weenk, E. , Mastering the Supply Chain: Principles, Practice and Real-Life Applications, Kogan Page
- Christopher, M. , Logistics and Supply Chain Management, creating value-added networks, Prentice Hall
- Chopra, S. and Meindl, Supply Chain Management, Pearson Education

Modulbezeichnung

Agiles Projektmanagement für Fortgeschrittene (Advanced Agile Project Management) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
21351	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden auf dem neuesten Stand des Wissens und verfügen im zugehörigen Fachgebiet über ein breites, detailliertes und kritisches Fachverständnis. Sie können insbesondere ihre wesentlich erweiterte und vertiefte Kompetenz sowie auch ihre Fähigkeit zur Problemlösung in neuen und unvertrauten Situationen anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Fragestellungen mit Fachvertretern und Vorgesetzten auf aktuellem wissenschaftlichem Niveau sachkundig zu erörtern. Am Ende der Veranstaltung haben die Studierenden vertiefende Kenntnisse im agilen Projektmanagement und können u. a. die Unterschiede zwischen klassischem und agilem Projektmanagement erläutern. Agile Werte und Prinzipien, das SCRUM-Framework sowie SCRUM-Rollen, Events und Artefakte umfangreich erklären sowie einige Good Practices anwenden. Die Absolventen sind in der Lage, User Stories für ein ausgewähltes Projekt zu verfassen. Das Modul "Agiles Projektmanagement" bereitet auf die Prüfung zur Erlangung des Zertifikates "Professional SCRUM Master I" der SCRUM.ORG vor.

Inhalte

Das Modul vermittelt vertiefende Kompetenzen und Fähigkeiten zu den gängigsten Vorgehensmodellen im agilen Projektmanagement, wie z. B. SCRUM. Folgende Themenschwerpunkte werden u. a. im Seminar vertiefend behandelt:

- Agiles Projektmanagement vs. klassisches Projektmanagement
- SCRUM-Framework
- SCRUM-Rollen und ihre Begründung
- SCRUM-Events
- Good Practices, wie Timobox, Burndown Chart
- User Stories

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt. Geeignete Themenbereiche und Fragestellungen werden in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum diskutiert. Ergänzend können Fallstudien und Planspiele zum Einsatz kommen. Sofern möglich, werden externe Referenten eingeladen, um ausgewählte Einzelaspekte inhaltlich zu vertiefen und den Praxisbezug des Seminars im besonderem Maße zu gewährleisten.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gemäß RPO/FPO

Inhaltlich: Keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Klausur oder Portfolioprüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß RPO/ FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul wird in den folgenden Studiengängen verwendet: Strategisches Management, Wirtschaftspsychologie Master

Modulbeauftragter

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Aktuelle Probleme der Industrieökonomik (Current Issues in Industrial Economics) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
18541	180	6	W	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	14

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in den Spezialthemen des Seminars auf dem neuesten Stand des Wissens und verfügen im zugehörigen Fachgebiet über ein breites, detailliertes und kritisches Fachverständnis. Sie können insbesondere ihre wesentlich erweiterte und vertiefte Kompetenz sowie auch ihre Fähigkeiten zur Problemlösung in neuen und unvertrauten Situationen anwenden.

Die Absolventen sind in der Lage, komplexe Fragestellungen mit Fachvertretern und Vorgesetzten auf aktuellem wissenschaftlichem Niveau sachkundig zu erörtern und anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbständig und eigenverantwortlich durchzuführen. Das Seminar kann ganz oder teilweise in englischer Sprache durchgeführt werden.

Inhalte

Das Wahlpflichtfach „Current Issues in Economics“ dient sowohl zur wissenschaftlichen Vertiefung als auch zur inhaltlichen Erweiterung der Pflichtveranstaltungen des Bachelor-Studienprogramms. Die behandelten Themenbereiche orientieren sich an den aktuellen wirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Themen und ändern sich von Semester zu Semester. Daher kann für die Lehrveranstaltung kein bestimmter Modulinhalt angegeben werden. Zu den möglichen Themenbereichen gehören u.a. Finanzkrise, Eurokrise, Mindestlohn, Energiewende, demographischer Wandel.

Die konkreten Lehrinhalte werden jeweils rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben und zeichnen sich im Vergleich zur Pflichtveranstaltung durch einen höheren fachlichen Anspruch und eine größere Komplexität aus. Bei der Auswahl der Themenbereiche werden gleichermaßen die wissenschaftliche Diskussion in aktuellen Publikationen und Fachzeitschriften, die jeweiligen Interessen der Studierenden sowie auch konkrete Problemstellungen aus der Wirtschaftspraxis berücksichtigt. Das Seminar kann ganz oder teilweise in englischer Sprache durchgeführt werden.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, mit Fallstudien und Gruppenarbeiten ergänzt. Für die Studierenden sind Planspiele und eigene Projekte vorgesehen.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: Kenntnisse in Volkswirtschaftslehre insbes. Mikroökonomie und Makroökonomie

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur, mündliche Prüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management.

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Martin Ehret

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Aspects of International Taxation (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
21231	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

After successful conclusion students have a basic understanding of international taxation:.. They become familiar with different aims of taxation in contries, different frameworks and their consequences. They will be able to apply their expertise in enterprises solving problems refering to international taxation.

Inhalte

This course provides a clear introduction to international taxation as well as more in-depth material on many essential areas of the subject. Whilst using some examples from the UK tax system in comparison to the German tax system, the course will explain the variety of tax approaches used around the world and it will deal with the key issues that arise in international tax.

Lehrformen

seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Hausarbeit, Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Burgfeld-Schächer

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt

Modulbezeichnung

Business Ethics (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
21241	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss können die Studierenden wissenschaftlich fundierte Urteile über die Legitimation gesellschaftlicher Institutionen treffen. Sie können selbstständig gesellschaftliche Problemstellungen auf ihren ethischen Gehalt hin überprüfen und ihr Ergebnis gegenüber Laien und Fachvertreter argumentativ vertreten. Sie kennen die grundlegenden Begriffe und Konzepte der internationalen Unternehmensethik.

Inhalte

In Business Ethics werden verschiedene, grundlegende Ansätze der Unternehmensethik thematisiert und auf verschiedene, jeweils aktuelle Problemstellungen der Praxis angewendet. Das sind derzeit: BOP, Kinderarbeit, Outsourcing, Global Warming, Bilanzmanipulationen, CSR.

Lehrformen

Das Seminar ist als strukturierte Gruppendiskussion ausgelegt. Zu den Veranstaltungen erarbeiten sich die Studierende eigenständig die relevante Literatur, um dieses Wissen in der Veranstaltung anhand von eingereichten Fragen, konkreten Skandalen und kleinen stilisierten Fallstudien kritisch zu hinterfragen, zu ergänzen und zu präzisieren. Zum Einsatz kommt auch das von Prof. Meadow's entwickelte Planspiel „Fish Banks, Ltd.“, um die Studierenden für die Schwierigkeiten der Stabilisierung institutioneller Lösungen von sozialen Problemen zu sensibilisieren.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Rüdiger Waldkirch

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen: Aktuelle Ausgaben folgender Lehrbücher und wissenschaftlichen Veröffentlichungen:

- Andrew Crane and Dirk Matten: International Business Ethics
 - Richard G. DeGeorg: Business Ethics
 - Archie Carroll: Four Faces of Corporate Citizenship, Business and Society Review
 - Rüdiger W. Waldkirch: A prolegomena towards an Economic Theory of Morals, Business Ethics: A European Approach
- Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Business Process Management für Fortgeschrittene (Advanced Business Process Management)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
21371	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden auf dem neuesten Stand des Wissens und verfügen im zugehörigen Fachgebiet über ein breites, detailliertes und kritisches Fachverständnis. Sie können insbesondere ihre wesentlich erweiterte und vertiefte Kompetenz sowie auch ihre Fähigkeit zur Problemlösung in neuen und unvertrauten Situationen anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Fragestellungen mit Fachvertretern und Vorgesetzten auf aktuellem wissenschaftlichem Niveau sachkundig zu erörtern. Am Ende der Veranstaltung haben die Studierenden vertiefende Kenntnisse im Geschäftsprozessmanagement. Sie können Prozessmanagementsysteme unter Berücksichtigung wesentlicher Anforderungen einführen, aufrechterhalten und optimieren, die Unternehmensprozesse analysieren und verbessern, interne Prozesse planen, implementieren und begleiten und die gängigsten Werkzeuge und Systeme des Prozessmanagements anwenden. Das Modul "Business Process Management" bereitet auf die Prüfung zur Erlangung des Zertifikates "Business Process Management Associate" der Deutschen Gesellschaft für Organisation e. V. (gfo) vor.

Inhalte

Folgende Themenschwerpunkte werden u. a. im Seminar vertiefend behandelt:

- Business Process Management
- Prozessmodellierung
- Prozessanalyse
- Prozessdesign
- Prozessleistungsmessung
- Prozesstransformation
- Prozessmanagement-Organisation
- Unternehmensprozessmanagement
- Prozessmanagement-Technologien

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt. Geeignete Themenbereiche und Fragestellungen werden in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum diskutiert. Ergänzend können Fallstudien und Planspiele zum Einsatz kommen. Sofern möglich, werden externe Referenten eingeladen, um ausgewählte

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gemäß RPO/ FPO

Inhaltlich: Keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Klausur oder Portfolioprüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß RPO/ FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul wird in den folgenden Studiengängen verwendet: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Holschbach

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Change Management und Transformation / Change Management and Transformation (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
21631	180	6	1-4/W		1

Lehrveranstaltungen

	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	2	26	154	12

Lernergebnisse

Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in Methoden, Ansätze und Tools des Change Managements. Zugleich wird ein Bewusstsein für die Besonderheiten von Veränderungs- und Transformationsprozessen geschaffen. Hierbei wird v.a. das Zusammenspiel der betroffenen Akteure im organisationalen Kontext fokussiert. Die Studierenden analysieren Veränderungs- und Transformationsprozesse mit Blick auf soziale Regeln, subjektive Deutungen der Akteure, typische Verhaltensmuster/Regelkreise, relevante Rahmenbedingungen und vor dem Hintergrund der jeweiligen Entwicklungsgeschichte. Ausgehend hiervon sind sie in der Lage, zum jeweiligen Setting passende Interventionen und Change Management-Konzepte zu erarbeiten.

Inhalte

- Ansätze und Perspektiven im Change Management
- Merkmale sozialer Systeme als Rahmenbedingung von Change Management
- Dynamik und Phasen der Veränderung
- Psychologie der Veränderung
- Beteiligungsorientierte Ansätze
- Instrumente und Tools des Change Managements
- Widerstand und Kommunikation in Veränderungs- und Transformationsprozessen
- Rolle von Führungskräften und Verantwortlichen in Veränderungs- und Transformationsprozessen
- Reflexion und Controlling von Change Management als Basis langfristiger organisationaler Wandlungsfähigkeit

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt, wobei die Inhalte unter Rückgriff auf Fallstudien, Übungen, Praxisbeispiele und weiteres Lehrmaterial grundlegend vermittelt und interaktiv von den Studierenden selbstständig erarbeitet werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gemäß RPO/ FPO

Inhaltlich: Interesse daran, sich mit Konzepten des Change Managements vertiefend und anwendungsbezogen zu beschäftigen, sich in interaktiven Übungen aktiv einzubringen sowie eine persönlich Reflexion des Gelernten vorzunehmen.

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

eilig gemäß RPO/ FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul wird in den folgenden Studiengängen verwendet: Masterstudiengang "Strategisches Management"

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Christina Krins

Sonstige Informationen

Basisliteratur (jeweils die aktuelle Auflage):

- Claßen, Martin: Change-Management aktiv gestalten: Personalmanager und Führungskräfte als Architekten des Wandels, 2. Auflage, Luchterhand, Köln.
- Doppler, Klaus/Lauterburg, Christoph: Change Management: den Unternehmenswandel gestalten, 13. Auflage, Campus-Verlag, Frankfurt.
- Doppler, Klaus et al.: Unternehmenswandel gegen Widerstände : Change-Management mit den Menschen, 3. Auflage, Campus-Verlag, Frankfurt.
- Groth, Alexander (2011): Führungsstark im Wandel: Change Leadership für das mittlere Management, Campus, Frankfurt am Main.
- Kotter, John P.: Leading Change: Wie Sie Ihr Unternehmen in acht Schritten erfolgreich verändern, Vahlen, München.
- Kotter, John P./Rathgeber, Holger: Das Pinguin-Prinzip: Wie Veränderung zum Erfolg führt, Droemer, München. -
- Osterhold, Gisela: Veränderungsmanagement: Wege zum langfristigen Unternehmenserfolg, 2. Auflage, Gabler, Wiesbaden.
- Petersen, Dominik: Den Wandel verändern: Change-Management anders gesehen, Gabler Verlag/Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Vahs, Dietmar/Weiand, Achim: Workbook Change Management: Methoden und Techniken, 2. Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart.

Modulbezeichnung

Changemanagement in der Unternehmensnachfolge (Changemanagement in Business Succession) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
21251	180	6	W	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen

	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Die mittelständischen Unternehmen in Südwestfalen sind zu rund 95% familiengeführt und allein schon aufgrund der demografischen Entwicklung ist die Unternehmensnachfolge eine wachsende Herausforderung. Nach Berechnungen des Instituts für Mittelstandsforschung stehen in NRW derzeit über 29.400 Unternehmensübergaben an. Die Unternehmensnachfolge ist mit vielfältigen Aufgaben und Problemen verbunden. Einerseits geht es um betriebswirtschaftliche und finanzielle Aspekte, andererseits spielen rechtliche und steuerrechtliche Probleme eine Rolle. Aber eine Übergabe ist oft auch hoch emotional: Das eigene Lebenswerk in andere Hände zu geben fällt schwer, erst recht, wenn es sich beim eigenen Unternehmen um den Lebensinhalt handelt.

Die Studierenden

- Bestimmen zentrale Themen der Unternehmensnachfolge, insbesondere in den Bereichen Finanzierung, Strategie und Kommunikation
- Bearbeiten Fallstudien der Unternehmensnachfolge, präsentieren ihre Ergebnisse und vergleichen sie kritisch
- Suchen ein reales Unternehmen mit Nachfolgeperspektive und entwickeln eine Fallstudie
- Planen die Fallstudienentwicklung und setzen diese selbstorganisiert individuell oder in Gruppen um
- Erhalten einen Überblick über wesentliche Methoden und Ansätze des Change Managements
- dokumentieren und reflektieren ihren Lernprozess unter besonderer Berücksichtigung interkultureller Aspekte schriftlich

Inhalte

Besondere Aspekte von Familienunternehmen
Unternehmerische und familiäre Werte
Finanzielle, rechtliche und steuerliche Aspekte der Unternehmensnachfolge
Unternehmensbewertung und Finanzierungsmodelle
Strategische Positionierung
Erfolgsfaktoren der Unternehmensnachfolge
Kommunikation, Coaching und Moderation im Nachfolgeprozess
Gestaltung von Rahmenbedingungen im Nachfolge-Change Management

Lehrformen

Seminaristisches Lernen sowie Gruppen- bzw. Projektarbeit, Fallstudienentwicklung

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: Keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Dr. h. c. Ewald Mittelstädt

Sonstige Informationen

Die jeweils aktuellen Auflagen der unten aufgeführten Literatur:

- Baus, Kirsten: Die Familienstrategie - Wie Familien ihr Unternehmen über Generationen sichern, Gabler: Wiesbaden.
- Doppler, Klaus/ Lauterburg, Christoph: Change Management: den Unternehmenswandel gestalten, Campus-Verlag, Frankfurt.
- Felden, Birgit/ Pfannenschwarz, Armin: Unternehmensnachfolge – Perspektiven und Instrumente für Lehre und Praxis, Oldenbourg: München
- Friedrichsmeier, Helmut/ Mair, Michael/ Brezowar, Gabriela: Fallstudien - Entwicklung und Einsatz, Erfahrungen und Best-Practice-Beispiele, Linde: Wien.
- Groth, Alexander: Führungsstark im Wandel: Change Leadership für das mittlere Management, Campus-Verlag, Frankfurt.
- Habig, Helmut/ Berninghaus, Jochen: Die Nachfolge im Familienunternehmen ganzheitlich regeln, Springer: Berlin.
- Halter, Frank/ Schröder, Ralf: Unternehmensnachfolge in der Theorie und Praxis - Das St. Galler Nachfolge Modell, Haupt: Bern.
- Kempert, Wolf: Praxishandbuch für die Nachfolge im Familienunternehmen - Leitfaden für Unternehmer und Nachfolger, Gabler: Wiesbaden.
- Wegmann, Jürgen/ Wieseahn, Andreas: Unternehmensnachfolge – Praxishandbuch für Familienunternehmen, Springer: Wiesbaden 2015.
- Vahs, Dietmar/ Weiand, Achim: Workbook Change Management: Methoden und Techniken, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart.

Modulbezeichnung

Corporate Governance (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
18461	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	15

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss beherrschen die Studierenden die theoretischen Grundlagen und können sich konstruktiv an der betriebswirtschaftlichen Diskussion um eine „gute“ Corporate Governance beteiligen. Sie kennen den rechtlichen und faktischen Ordnungsrahmen der Unternehmen und können konkrete CG-Fragestellungen (insbesondere zu Strukturen, Organen und Prozessen) sowohl aus theoretischer Perspektive diskutieren als auch zugehörige Managementansätze entwickeln.

Inhalte

Begriff und theoretische Grundlagen zur internationalen Corporate Governance Diskussion / Regelungsquellen und Regelungsebenen der Corporate Governance / Strukturen, Organe und Personalwirtschaft der Corporate Governance im Unternehmen / Führung und Überwachung als Kernprozesse effektiver Corporate Governance / Steuerungssysteme für das CG-Management im Unternehmen / Exkurs: Corporate Compliance Management

Lehrformen

Seminar: Wissensinputs, Fallstudien, Ausarbeitungen in Kleingruppen und Präsentationen im Plenum

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur, mündliche Prüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Knobloch

Sonstige Informationen

Literatur:

Für das Lehrmodul wird insbesondere auf die jeweils aktuellen Auflagen der nachfolgend zusammengestellten Fachliteratur hingewiesen:

Hommelhoff, Peter / Hopt, Klaus J. / von Werder, Axel (Hrsg.): Handbuch Corporate Governance – Leitung und Überwachung börsennotierter Unternehmen in der Rechts- und Wirtschaftspraxis, Schäffer-Poeschel-Verlag.

Keuper, Frank / Neumann, Fritz: Governance, Risk Management und Compliance - Innovative Konzepte und Strategien, Gabler-Verlag.

Paetzmann, Karsten: Corporate Governance - Strategische Marktrisiken, Controlling, Überwachung, Springer-Verlag.

Wagenhofer, Alfred: Controlling und Corporate Governance-Anforderungen - Konzepte, Maßnahmen, Umsetzungen, Erich Schmidt-Verlag.

Welge, Martin K. / Eulerich, Marc: Corporate Governance – Theorie und Praxis der guten Unternehmensführung, Gabler-Verlag.

Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Datengetriebene Optimierung in SCM und Logistik für Fortgeschrittene (Data-driven improvements in SCM and logistics)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
22911	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Logistische Arbeitsprozesse analysieren und Optimierungspotenziale aufdecken – aber wie?
Die Studierende erhalten die Möglichkeit anhand von realen Unternehmensfragestellungen dieser Frage nachzugehen. Sie lernen auf Basis von Daten Analysen durchzuführen und Optimierungspotenziale aufzudecken. Die Studierenden wenden hierfür verschiedene Tools an. Sie lernen u.a. die Simulationstechnik kennen bei der z.B. die Auswirkung verschiedener Prozessparameter in Szenarien auf das Logistiksystem analysiert und anhand definierter Kennzahlen bewertet werden kann. Durch den Einsatz können Studierende risikolos die Auswirkungen auf reale Prozesse untersuchen und neben einem Zugewinn an Faktenwissen auch ein tieferes Verständnis logistischer Prozesse erhalten. Durch die Aufarbeitung der Simulationsergebnisse in Handlungsempfehlungen werden die Studierende dazu befähigt, komplexe Sachverhalte auf die wesentlichen Ergebnisse zu reduzieren, zielgruppengerecht aufzuarbeiten und für zukünftige Problemstellungen die Verhältnismäßigkeit eines Simulationseinsatzes bewerten.

Inhalte

Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse im Bereich der Analyse von Arbeitsprozessen in Logistik und SCM und der Entwicklung von möglichen Optimierungen dieser. Dazu werden u.a. Grundlagen der Analyse von Daten und der Simulationstechnik vermittelt. Auf Basis von Fragestellungen aus der Unternehmensrealität wird die praktische Anwendung fokussiert. Dabei wird der Einsatz von verschiedenen Tools gefordert und die Fähigkeit dieser zur Zielerreichung beizutragen bewertet.

Lehrformen

Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Projektarbeit, Präsentationen (Selbststudium und Gruppenarbeit)

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gemäß RPO und FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolio

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß RPO/ FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul wird in den folgenden Studiengängen verwendet: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr.-Ing. Stefan Lier

Sonstige Informationen

Grundlagenkenntnisse in SCM und Logistik werden empfohlen.

Folgende Literatur, jeweils in der aktuellsten Auflage, wird empfohlen:

Arndt, H. : Supply Chain Management: Optimierung logistischer Prozesse

Schulte, C.: Logistik: Wege zur Optimierung der Supply Chain

Averill M. Law - Simulation Modeling and Analysis

Gutenschwager, K.; Rabe, M.; Spieckermann, S.; Wenzel, S. : Simulation in Produktion und Logistik - Grundlagen und Anwendungen

Mörz, L.; Krug, W.; Rose, O.; Weigert, G.: Simulation und Optimierung in Produktion und Logistik - Praxisorientierter Leitfaden mit Fallbeispielen

Modulbezeichnung

Führung in Projekten (Project Leadership) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
20351	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	15

Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage, die besonderen Herausforderungen im Spannungsfeld von international zusammengesetzten Projektteams, Führen aus der Ferne und emotionaler Bindung bei gleichzeitiger Kommunikation über moderne Medien zu diskutieren.

Sie können überblicksartig wesentliche Eckpfeiler der Führung von Projekten und die damit zusammenhängenden besonderen Herausforderungen erläutern.

Sie sind in der Lage, die Aufgaben eines Projektleiters zur Lösung der besonderen Herausforderungen zu erklären.

Sie können erforderliche Kompetenzen einer Projektleiterin hinsichtlich der Selbst- und Sozialkompetenz diskutieren.

Inhalte

Den Studierenden wird im ersten Teil ein Überblick über die unterschiedlichen Herausforderungen an die Führung von Projekten vermittelt. Dazu gehören insbesondere Themen, wie international besetzte Teams, virtuelle Teams, emotionale Bindungsfaktoren, Kommunikation über neue Medien, agiles Projektmanagement, Problemlösung und Konfliktregelungen im Team, Rollen im Team, Risikomanagement. In diesem Zusammenhang werden wesentliche Aufgaben des Projektleiters zur Lösung der Herausforderungen mit den Studierenden erarbeitet. Im zweiten Teil werden die Auswirkungen und die sich daraus ergebenden Anforderungen auf die Selbstkompetenz und Sozialkompetenz der Führungskraft in den Fokus genommen.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht mit Impulsvorträgen, Gruppenarbeit, Fallstudien, Rollenspielen und Selbststudium. Außerdem ist der Einsatz von kurzen Szenarien in Form des szenariobasierten Lernens vorgesehen.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: Grundkenntnisse über Führungsansätze sowie über Grundlagen des Projektmanagements sollten vorhanden sein.

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur, mündliche Prüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

NN

Sonstige Informationen

Werden ggf. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Führung internationaler Projekte (Leadership in International Projects) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
18441	180	6	W	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen

	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	15

Lernergebnisse

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die besonderen Herausforderungen im Spannungsfeld von Projektmanagement, interkulturellen Situationen, Kommunizieren über neue Medien und Führen aus der Ferne zu diskutieren. Sie sind in der Lage, spezifische Problemstellungen der Führung internationaler Projekte zu analysieren und zu beurteilen sowie entsprechende Handlungsempfehlungen auszusprechen.

Inhalte

In diesem Modul beschäftigen sich die Studierenden mit grundlegenden Problemstellungen und Besonderheiten der Führung internationaler Projekte.

Lehrformen

In Form von Wissensinputs werden zentrale Inhalte und Ansätze vermittelt und diskutiert. Fallbeispiele und Übungen fördern unter Rückgriff auf aktivierende Lernmethoden die Kompetenz, das erworbene Wissen anzuwenden und zu reflektieren.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur, mündliche Prüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Elektrotechnik (M.Eng.), Strategisches Management, Wirtschaftspsychologie Master

Modulbeauftragter

NN

Sonstige Informationen

Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Moduls bekanntgegeben. Aktuelle Textsammlungen werden auf der Lernplattform moodle eingestellt.

Modulbezeichnung

Führungsethik (Leadership Ethics) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
18371	180	6	1/2/W	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	offen

Lernergebnisse

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss eine Einordnung von Führungsethik, Unternehmens- und Wirtschaftsethik vornehmen und zentrale allgemeine Theorien zur Führungs-Ethik erklären. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, das der Führungs-Ethik inhärente Spannungsfeld zwischen Ethik und Effizienz der Führung, zwischen Human- und Erfolgsverantwortung zu diskutieren. Sie können die im Fokus stehende Führungsethik und deren Implikationen erläutern. Sie können einzelne Instrumente bezogen auf spezielle Praxissituationen anwenden und über die Erlernbarkeit von Führungsethik diskutieren.

Inhalte

Einordnung des Moduls
- Überblick über Teilgebiete der Ethik
- Überblick Wirtschaftsethik, Unternehmensethik, Individualethik
Theoretische Grundlagen der Führungsethik
Spannungsfelder der Führungsethik
Praxisfälle zur Führungsethik
Erlernbarkeit von Führungsethik

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, Einsatz von Fallstudien, Fallbeispiele aus Unternehmen, aktivierende Lernformen und selbstorganisiertes Arbeiten

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO
Inhaltlich: Keine
Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur
Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

NN

Sonstige Informationen

Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Moduls bekanntgegeben. Aktuelle Textsammlungen werden auf der Lernplattform moodle eingestellt.

Modulbezeichnung

Gestaltung von Arbeits- und Produktionssystemen (Work and Production Systems Design) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
22191	180	6	W	WiSe	1

Lehrveranstaltungen

	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

In der Veranstaltung lernen die Teilnehmer*innen die Grundlagen der Gestaltung und Optimierung von Arbeits- und Produktionssystemen in Theorie und Praxis kennen. Sie erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten zur Gestaltung menschengerechter Arbeit und effizienter Produktionssysteme durch vorlesungsbegleitende praktischer Übungen sowie anhand einer Projektarbeit, bei der sie das Erlernte selbst anwenden.

Inhalte

Die Produktion als Ort der Wertschöpfung steht im Zentrum der betrieblichen Abläufe in Industrieunternehmen und beeinflusst zu einem großen Anteil die Wettbewerbsfähigkeit produzierender Betriebe. Die Gestaltung, der Betrieb und die Optimierung der Produktionsprozesse hat daher auch einen großen Einfluss auf indirekte betriebliche Abteilungen außerhalb der Prozessplanung und Produktion selbst. Auch in Zeiten fortschreitender Automatisierung und Digitalisierung von Produktionsprozessen im Zuge der Industrie 4.0 bleibt der Mensch häufig wesentlich an der Wertschöpfung beteiligt. Daher kommt der Gestaltung leistungsfähiger, menschengerechter Arbeits- und Produktionssysteme und nach wie vor eine zentrale Rolle zu.

Ausgehend von Arbeitswissenschaft und Ergonomie werden die Gestaltung von Arbeitssystemen (Strukturierung von Arbeitsabläufen, Arbeitsplatz- und Arbeitsumgebungsgestaltung), die Arbeitsorganisation (Motivation, Arbeitszeitgestaltung, Entlohnungsmodelle etc.) sowie Methoden und Werkzeuge zur Optimierung von Produktionssystemen vermittelt und angewandt.

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt. Die Teilnehmer gestalten selbst in einer Projektarbeit (Gruppenarbeit) ein Arbeitssystem und präsentieren ihre Ergebnisse in der Gruppe.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gemäß RPO und FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß RPO/ FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul wird in den folgenden Studiengängen verwendet: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr.-Ing. Christian Goldscheid

Sonstige Informationen

Werden ggf. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Global Ethics (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
18531	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss können die Studierenden wissenschaftlich fundierte Urteile über die Legitimation gesellschaftlicher Institutionen treffen. Sie können selbstständig gesellschaftliche Problemstellungen auf ihren ethischen Gehalt hin überprüfen und ihr Ergebnis gegenüber Laien und Fachvertreter argumentativ vertreten. Sie kennen die grundlegenden Begriffe und Konzepte der internationalen Unternehmensethik.

Inhalte

In International Business Ethics werden verschiedene, grundlegende Ansätze der internationalen Unternehmensethik thematisiert und auf verschiedene, jeweils aktuelle Problemstellungen der Praxis angewendet. Das sind derzeit: BOP, Kinderarbeit, Outsourcing, Global Warming, Bilanzmanipulationen, CSR.

Lehrformen

Das Seminar ist als strukturierte Gruppendiskussion ausgelegt. Zu den Veranstaltungen erarbeiten sich die Studierende eigenständig die relevante Literatur, um dieses Wissen in der Veranstaltung anhand von eingereichten Fragen, konkreten Skandalen und kleinen stilisierten Fallstudien kritisch zu hinterfragen, zu ergänzen und zu präzisieren. Zum Einsatz kommt auch das von Prof. Meadow's entwickelte Planspiel „Fish Banks, Ltd.“, um die Studierenden für die Schwierigkeiten der Stabilisierung institutioneller Lösungen von sozialen Problemen zu sensibilisieren.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: Gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift, da die Unterrichtssprache Englisch ist.

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management, Wirtschaftspsychologie Master

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Rüdiger Waldkirch

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen: Aktuelle Ausgaben folgender Lehrbücher und wissenschaftlichen Veröffentlichungen:

- Andrew Crane and Dirk Matten: International Business Ethics

- Richard G. DeGeorg: Business Ethics

- Archie Carroll: Four Faces of Corporate Citizenship, Business and Society Review

- Rüdiger W. Waldkirch: A prolegomena towards an Economic Theory of Morals, Business Ethics: A European Approach

Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Handelsmanagement (Retail Management) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
17821	180	6	W	SoSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	15

Lernergebnisse

Das Modul ist ein seminaristisches Wahlpflichtfach und dient zur Vertiefung der spezifischen Kenntnisse der Studierenden in dem Fachgebiet des Handelsmarketings.

Handelsunternehmen nehmen eine immer bedeutsamere Stellung in der Wirtschaft ein. Auch Industrieunternehmen werden durch absatzmarktorientierte Vertikalisierung zu Händlern. Die Studierenden erhalten einen fundierten Einblick in die Marketing- und Managementtätigkeiten im Handel. Die Studierenden lernen die Strategien im Handel, Instrumente des Handelsmarketing-Mix und die Grundlagen des vertikalen Marketing (Markenartikelhersteller, Handel, Kunde) kennen sowie in der Unternehmenspraxis anzuwenden. Sie sind kompetent hinsichtlich der Verknüpfung und Integration von Kanälen in Mehrkanalsystemen bis hin zum Omnichannel Retailing. Die Studierenden lernen Best Practice Beispiele kennen und werden Strategien für die Zukunft des stationären Handels erarbeiten.

Inhalte

Entwicklung und Bedeutung des Handelsmarketing
Strategien des Handelsmarketing
Betriebstypenpolitik
Markenpolitik
Standortpolitik
Sortimentspolitik
Personalpolitik
Preispolitik
Präsentationspolitik / Store-Management
Kommunikationspolitik
Multisensuales Marketing im Handel
Vertikales Marketing
Multi- und Omnichannel-Handel
Zukunftsstrategien

Lehrformen

seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Präsentationen

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gemäß RPO/ FPO

Inhaltlich: abhängig von Modulhalten und Modulvoraussetzungen (wird bei der Ankündigung bekannt gegeben)

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul wird in den folgenden Studiengängen verwendet: Strategisches Management, Wirtschaftsinformatik

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Anne Jacobi

Sonstige Informationen

Modulbezeichnung

Hauptseminar Supply Chain Management (Advanced Seminar "Supply Chain Management") (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
17931	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	10

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in den Spezialbereichen des Hauptseminars auf dem neuesten Stand des Wissens und verfügen im zugehörigen Fachgebiet über ein breites, detailliertes und kritisches Fachverständnis. Sie können insbesondere ihre wesentlich erweiterte und vertiefte Kompetenz sowie auch ihre Fähigkeiten zur Problemlösung in neuen und unvertrauten Situationen anwenden. Die Absolventen sind in der Lage, komplexe Fragestellungen mit Fachvertretern und Vorgesetzten auf aktuellem wissenschaftlichem Niveau sachkundig zu erörtern und forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbständig und eigenverantwortlich durchzuführen.

Inhalte

Das Hauptseminar dient sowohl zur wissenschaftlichen Vertiefung als auch zur inhaltlichen Erweiterung der zugehörigen Pflichtveranstaltung des Master-Studienprogramms. Für die Lehrveranstaltung kann kein bestimmter Modulinhalt angegeben werden, da sich die zu behandelnden Themenbereiche durch regelmäßige Aktualisierungen von Semester zu Semester ändern. Die konkreten Lehrinhalte des Hauptseminars werden jeweils rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben und zeichnen sich im Vergleich zur Pflichtveranstaltung durch einen höheren fachlichen Anspruch, eine größere Komplexität sowie gegebenenfalls auch einen Bezug zur anwendungsorientierten Forschung aus. Bei der Auswahl der Themenbereiche werden gleichermaßen die wissenschaftliche Diskussion in aktuellen Publikationen und Fachzeitschriften, die jeweiligen Interessen der Studierenden sowie auch konkrete Problemstellungen aus der Wirtschaftspraxis berücksichtigt.

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt. Ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen werden in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum diskutiert. Die einzelnen Schritte zu den theoretischen und anwendungsbezogenen Ergebnissen werden objektiv nachvollziehbar abgeleitet. Sofern möglich, werden externe Fachvertreter aus Wissenschaft und/oder Praxis eingeladen, um ausgewählte Einzelaspekte des Hauptseminars inhaltlich zu vertiefen.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: Das zugehörige Pflichtmodul des Master-Studienprogramms sollte erfolgreich

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Absolviert sein.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, mündliche Prüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr.-Ing. Stefan Jacobs

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Hauptseminar zum Management (Advanced Seminar in Management) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
18501	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen

	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	10

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in den Spezialbereichen des Managements auf dem neuesten Stand des Wissens und verfügen im zugehörigen Fachgebiet über ein detailliertes und kritisches Fachverständnis. Sie können insbesondere ihre wesentlich erweiterte und vertiefte Managementkompetenz sowie auch ihre Fähigkeiten zur Problemlösung in neuen und unvertrauten Situationen anwenden.

Die Absolventen sind in der Lage, komplexe Fragestellungen mit Fachvertretern und Vorgesetzten auf aktuellem wissenschaftlichem Niveau sachkundig zu erörtern und forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbständig und eigenverantwortlich durchzuführen.

Inhalte

Das Hauptseminar dient vornehmlich zur (kurzfristigen) Erweiterung des wirtschaftswissenschaftlichen Lehrprogramms des Bereichs Management im Master-Studiengang. Es eröffnet dem Fachbereich die Möglichkeit, bei Bedarf und Gelegenheit sein Lehrangebot um spezielle Sondergebiete und interdisziplinäre Fragestellungen des Managements anzureichern, die nicht im Rahmen der fachspezifischen Hauptseminare zu behandeln sind. Die konkreten wirtschaftswissenschaftlichen Lehrinhalte des Hauptseminars werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als wirtschaftswissenschaftliches Seminar statt und hat regelmäßig interdisziplinären Charakter. Ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen werden in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum diskutiert. Die einzelnen Schritte zu theoretischen und anwendungsbezogenen Ergebnissen werden objektiv nachvollziehbar abgeleitet. Sofern möglich, werden externe Fachvertreter aus Wissenschaft und/oder Praxis eingeladen, um ausgewählte Einzelaspekte des Hauptseminars inhaltlich zu vertiefen.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: separate Bekanntgabe

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Fachvertreter

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Hauptseminar zur Logistik (Advanced Seminar "Industrial Logistics") (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
3442	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in dem Bereich Logistik auf dem neuesten Stand des Wissens und verfügen im Fachgebiet über ein breites, detailliertes und kritisches Fachverständnis. Sie können insbesondere ihre wesentlich erweiterte und vertiefte Kompetenz sowie auch ihre Fähigkeiten zur Problemlösung in neuen und unvertrauten Situationen anwenden.

Die Absolventen sind in der Lage, komplexe Fragestellungen mit Fachvertretern und Vorgesetzten auf aktuellem wissenschaftlichen Niveau sachkundig zu erörtern und forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbständig und eigenverantwortlich durchzuführen.

Inhalte

Die Inhalte des Hauptseminars Logistik bewegen sich um das Gebiet Supply Chain Management (SCM) und variieren je nach Themenstellungen und Fachgebiete der externen Fachvertreter. Regelmäßig geht es allerdings um die Analyse von SCMs und deren Optimierungsmöglichkeiten unter besonderer Berücksichtigung der Durchlaufzeiten.

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt. Ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen werden in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum diskutiert. Die einzelnen Schritte zu den theoretischen und anwendungsbezogenen Ergebnissen werden objektiv nachvollziehbar abgeleitet. Sofern möglich, werden externe Fachvertreter aus der Wissenschaft und/oder Praxis eingeladen, um ausgewählte Einzelaspekte des Hauptseminars inhaltlich zu vertiefen.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Stefan Lier

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

HRM Forschung (HRM Research) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
18471	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis aktueller wissenschaftlicher Studien den Forschungsstand in einem ausgewählten Themenfeld des Human Resources Management (z.B. im Bereich der Wirtschaftspsychologie, des Personalmanagements, der Wirtschaftsethik oder der Management- und Organisationsforschung) wiederzugeben. Sie lernen, wissenschaftliche, teilweise englischsprachige und empirische Studien zu rezipieren, zu vergleichen und zu diskutieren. Die Studierenden können zwischen Schulen und Argumentationslinien differenzieren. Durch die Auseinandersetzung mit der Forschung im jeweiligen Themenfeld, sind sie in der Lage, eine eigene kritisch-reflexive Position zu beziehen und Bezüge zur Praxis des HR-Managements herzustellen.

Inhalte

Stand der Forschung und wissenschaftlicher Diskus in einem ausgewählten Themenfeld des Human Resources Management.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht mit einem hohen Anteil selbstorganisierten Arbeitens (z.B. Rechercheaufgaben, Vorträge, Gruppenarbeiten oder strukturierte Diskussionen)

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management, Wirtschaftspsychologie Master

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Christina Krins

Sonstige Informationen

Die zugrundeliegende Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Interkulturelles Management (Intercultural Management) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
1691	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage, unterschiedliche Kulturdimensionen aus den wichtigsten Kulturtheorien zu nennen, zu analysieren und zu beurteilen. Die Studierenden können kulturelle Unterschiede sensibilisiert erklären. Sie können Wahrnehmungsunterschiede überprüfen und erläutern. Sie können den Einfluss, von eigenen Denk- und Handlungsmustern auf die Interpretation interkultureller Situationen erklären. Sie können die Do's und Dont's der unterschiedlichen Kulturräume (Europa, Asien, Arabische Länder usw.) erläutern. Sie können die Fähigkeiten und Fertigkeiten beim Aufbau eines interkulturellen Trainings erklären und können die Qualität eines Trainings beurteilen.

Inhalte

Begriffsklärungen, Kulturtheorien und kritische Betrachtung, Besonderheiten der verbalen und non-verbalen Kommunikation, Betrachtung der Kultur in ausgewählten Ländern / Kulturräumen, Strategien im internationalen Personalmanagement, Führung im interkulturellen Umfeld, Training interkultureller Kompetenzen.

Lehrformen

Im Seminar werden wesentliche Inhalte in Form von Impulsreferaten vermittelt und diskutiert. Fallbeispiele und kulturelle Problemsituationen werden sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache in Kleingruppen erarbeitet und die Lösungen präsentiert und diskutiert. Selbstorganisiertes Arbeiten wird durch die Bearbeitung vertiefender Themen gefördert. Erlebnisorientierte Lernmethoden sensibilisieren die Studierenden für interkulturelle Problemsituationen. Die Erkenntnisgewinnung erfolgt über eine gemeinsame, geleitete Reflexion.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Elektrotechnik (M.Eng.), Strategisches Management, Wirtschaftspsychologie Master

Modulbeauftragter

N.N.

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen:

Bergemann, Niels; Sourisseaux, Andreas, L.J. (Hrsg.): Interkulturelles Management, neueste Auflage, Springer Verlag
Blom, Herman; Meier, Harald: Interkulturelles Management, neueste Auflage, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe
Trompenaars, Fons; Hampden-Turner, Charles: Riding the Waves of Culture, neueste Auflage, Mc Graw Hill

Thomas, Alexander (Hrsg.): Psychologie interkulturellen Handelns, neueste Auflage, Hogrefe
Hofstede, Geert: Lokales Denken, globales Handeln, neueste Auflage, Beck-Wirtschaftsberater
Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Internationale Rechnungslegung (International Accounting) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
3330	180	6	W	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen

	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss haben die Studierenden ihre Grundkenntnisse auf dem Gebiet der internationalen Rechnungslegung fachlich erweitert und vertieft. Sie kennen Struktur und Inhalt der wichtigsten „International Financial Reporting Standards (IFRS)“ für den Einzel- und Konzernabschluss und sind insbesondere in der Lage, ihr systematisches Wissen auf dem Gebiet der IFRS-Rechnungslegung im Beruf kompetent anzuwenden, d.h. komplexe Bilanzierungsprobleme zu erfassen und mit Vorgesetzten und Kollegen sowie Fachvertretern – insbesondere Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern – sachkundig zu erörtern. Die Studierenden sind befähigt, die erworbenen Kenntnisse auf unvertraute Problemstellungen der internationalen Rechnungslegung zu übertragen, sich selbständig neues (aktuelles) Fachwissen anzueignen und auf dem aktuellen Stand von Anwendung und Forschung an der Diskussion um die weitergehende Harmonisierung der Rechnungslegung teilzunehmen. Sie sind allgemein qualifiziert, um anwendungs- oder forschungsbezogene Projekte zur handelsrechtlichen Rechnungslegung weitgehend selbständig und eigenverantwortlich durchzuführen.

Inhalte

Harmonisierung der Rechnungslegung durch internationale Rechnungslegungsstandards; Regelungsphilosophie des IASB; Ansatz und Bewertung ausgewählter Bilanzpositionen gemäß der IFRS-Bestimmungen, Gewinn- und Verlustrechnung gemäß der IFRS-Bestimmungen; weitere Instrumente der IFRS-Rechnungslegung (Eigenkapitalpiegel, Kapitalflussrechnung, Zwischenbericht, Segmentberichterstattung); aktuelle Entwicklungen und Probleme der IFRS-Rechnungslegung; Zielsetzung und Konzeption der Rechnungslegung gemäß der US-GAAP

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als seminaristische Vorlesung statt. Nach einer Einführung in die IFRS-spezifischen Besonderheiten der wichtigsten Rechnungslegungsstandards werden ausgewählte Fragestellungen der IFRS-Bilanzierung in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum fachlich diskutiert. Sofern möglich, wird ein externer Referent (z.B. Wirtschaftsprüfer) eingeladen, um darüber hinaus aktuelle Einzelaspekte der internationalen Rechnungslegung inhaltlich zu vertiefen. Alternativ kann eine Exkursion (z.B. zu einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) stattfinden, um den Praxisbezug dieser Lehrveranstaltung in besonderem Maße zu gewährleisten.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur, mündliche Prüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen:

Für das Lehrmodul wird neben den Gesetzestexten (BGB, HGB, AktG, GmbHG, PubLG, IAS/IFRS) und zugehörigen Kommentaren sowie Fachzeitschriften (z.B. Die Wirtschaftsprüfung [WPg], Deutsches Steuerrecht [DStR], Der Betrieb [DB] und/oder Betriebsberater [BB]) insbesondere auf die jeweils aktuellen Auflagen der nachfolgend zusammengestellten Fachliteratur hingewiesen:

Adler, Hans / Düring, Walther / Schmaltz, Kurt (Hrsg.): Rechnungslegung nach Internationalen Standards, Schäffer-Poeschel-Verlag.

Baetge, Jörg / Wollmert, Peter / Kirsch, Hans-Jürgen / Oser, Peter / Bischof, Stefan (Hrsg.): Rechnungslegung nach IFRS – Kommentar auf der Grundlage des deutschen Bilanzrechts, Schäffer-Poeschel-Verlag.

Beck'scher Bilanzkommentar: Der Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht, Beck-Verlag.

Heuser, Paul / Theile, Carsten, / Pawelzik, Kai: IFRS-Handbuch – Einzel- und Konzernabschluss, Dr. Otto Schmidt-Verlag.

Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): WP-Handbuch – Wirtschaftsprüfung, Rechnungslegung, Beratung, Band 1, IDW-Verlag.

Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): WP-Handbuch – Wirtschaftsprüfung, Rechnungslegung, Beratung, Band 2, IDW-Verlag.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft (Hrsg.): IFRS visuell, Schäffer-Poeschel-Verlag.

Pellens, Bernhard / Fülbier, Rolf Uwe / Gassen, Joachim: Internationale Rechnungslegung, Schäffer-Poeschel-Verlag.

Tanski, Joachim: Internationale Rechnungslegungsstandards, dtv-Verlag.

Winnefeld, Robert: Bilanz-Handbuch-, Beck-Verlag.

Wysocki, Klaus v; Schulze-Osterloh, Joachim: Handbuch des Jahresabschlusses in Einzeldarstellungen, Schmidt-Verlag.

Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Internationale Wirtschaftsbeziehungen (International Economics) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
18521	180	6	W	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	12

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Absolvieren sind die Studierenden (1) mit den grundlegenden Begriffen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen vertraut. Sie kennen (2) die wichtigsten Ursachen für Außenhandel und die Wirkungen von Handelshemmnissen. Die Studierenden verstehen (3) die Zusammenhänge der Zahlungsbilanz und das Geschehen auf den Devisenmärkten. Die Studenten werden dadurch (4) in die Lage versetzt, aktuelle Entwicklungen zu analysieren und zu bewerten. Sie können (5) verschiedene Fragestellungen der betrieblichen und volkswirtschaftlichen Praxis selbstständig bearbeiten.

Inhalte

Internationalen Handel auf Güter- und Faktormärkten, Komparativen Handelsvorteile als Ursache des Wohlfahrtsgewinns, das Modell der spezifischen Faktoren, Außenhandel bei unvollständigem Wettbewerb. Freihandel, tarifäre und nichttarifäre Handelshemmnisse Zahlungsbilanz, monetäre Transmissionskanäle bei unterschiedlichen Wechselkursregimen. Feste und flexible Wechselkurse, realer Wechselkurs, Terms-of-trade, Kaufkraftparitätentheorie, Zinsparitätentheorie, Geldmengen-Preis-Mechanismus, das Mundell-Fleming-Modell, Geld- und Fiskalpolitik in der offenen Volkswirtschaft. Das Seminar kann ganz oder teilweise in englischer Sprache durchgeführt werden.

Lehrformen

Vorlesung mit Übungen und Tutorien, mit Fallstudien und Gruppenarbeiten ergänzt. Für die Studierenden sind Planspiele und eigene Projekte vorgesehen.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: Kenntnisse in Volkswirtschaftslehre insbes. Advanced Macroeconomics

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, mündliche Prüfung, Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Martin Ehret

Sonstige Informationen

Literatur (in der jeweils aktuellsten Auflage)

1. Manfred Borchert: Außenwirtschaftslehre, Wiesbaden

2. Richard E. Caves, Jeffrey Frankel und Ronald Jones: World Trade and Payments –An Introduction, International edition, New York

3. Paul R. Krugman ; Maurice Obstfeld: Internationale Wirtschaft : Theorie und Politik der Außenwirtschaft, München

4. Klaus Rose, Karlhans Sauernheimer: Theorie der Außenwirtschaft, München
5. Gerhard Rübel: Grundlagen der monetären Außenwirtschaft, München, Wien

Modulbezeichnung

Internationales Marketing (International Marketing) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
3371	180	6	W	WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	15

Lernergebnisse

Vor dem Hintergrund stagnierender oder sogar schrumpfender Binnennachfrage bekommen internationale Aktivitäten eine immer höhere Bedeutung. Neben den strategischen Konzepten für die Internationalität von Unternehmen sollen die Studierenden mit den Problemstellungen des „Going“ und des „Being International“ vertraut gemacht werden. Dabei wird jeweils besonders dem sich aus der Internationalisierung ergebenden Koordinationsbedarf Rechnung getragen. Nach Abschluss der Veranstaltung kennen die Studierenden ausgewählte Theorien der Internationalisierung und können die Argumente auf praktische Fälle übertragen. Außerdem sind die Studierenden in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse auf weiterführende Problemstellungen zu übertragen, Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten und zu bewerten. Sie haben gelernt, sich zu organisieren, Verantwortung in einem Team zu übernehmen, Lösungen zu formulieren und zu verargumentieren.

Inhalte

1. Internationalisierung der Unternehmenstätigkeit

Im Rahmen der Einführung werden Trends und Veränderungen in dem globalen Umfeld der Unternehmen in den letzten Jahren aufgezeigt. Die Studierenden werden für die daraus unternehmensintern erwachsenden Problemstellungen sensibilisiert.

2. Internationalisierung und Internationales Management

In diesem Abschnitt des vorliegenden Moduls werden die begrifflichen und theoretischen Grundlagen betrachtet und die Möglichkeiten internationaler Unternehmenstätigkeit analysiert.

3. Strategische Konzepte für die Internationalisierung von Unternehmen

Aus einer Fülle existierender strategischer Konzepte werden die für die Internationalisierung von Unternehmen bedeutsamen und bekanntesten aufgearbeitet. Im Einzelnen handelt es sich um das EPRG-Modell (Perlmutter), das Triade-Modell (Ohmae), das Globalisierungskonzept (Porter) und das Wettbewerbsmodell für Nationen (Porter). Dabei wird besonderen Wert auf den Transfer dieser Konzepte auf praktische Beispiele gelegt.

4. Internationales Marketing als Koordinationsaufgabe

Wesentliche Grundlage für das erfolgreiche „Going“ und „Being International“ sind Problemstellungen, die aus marktbezogenen Rückkopplungen zwischen Ländermärkten resultieren. Diesen Rückkopplungen wird an dieser Stelle, auch durch verschiedenste Beispiele, besonders Rechnung getragen.

5. Going International

Die spezifischen Fragestellungen, die beim erstmaligen Engagement auf Ländermärkten auftreten, werden thematisiert. Sowohl die Bewertung und Auswahl von Ländermärkten, als auch das Timing des Markteintritts und die Wahl einer geeigneten Organisationsform für das Auslandsgeschäft werden detailliert betrachtet. Im Rahmen von Fallstudien wird eine Konkretisierung angestrebt.

6. Being International: Gegenstand und Besonderheiten des internationalen Marketing

Neben den Zielen und Strategien werden auch die Besonderheiten des Internationalen Marketing auf operativer Ebene aufgearbeitet. Die Gestaltungsmöglichkeiten der Marketingmixinstrumente im Internationalen Marketing werden nur insoweit diskutiert, wie sie nicht Gegenstand der Veranstaltungen „Strategisches und Operatives Marketing“ oder „Grundlagen und Instrumente der Marketingpraxis“ sind.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Präsentationen

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: abhängig von Modulhalten und Modulvoraussetzungen (wird bei der Ankündigung bekannt gegeben)

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul wird in den folgenden Studiengängen verwendet: Wirtschaft (MA), Wirtschaftspsychologie

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Anne Jacobi

Sonstige Informationen

Werden ggf. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Internationales Wirtschaftsrecht (International Commercial Law) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
3404	180	6	W	Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	10

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss haben sich die Studierenden in die Grundzüge des internationalen Wirtschaftsrechts eingearbeitet. Sie verfügen insbesondere im internationalen Privatrecht über eine breite interdisziplinäre Fachkompetenz, die in Zeiten der Globalisierung eine wichtige Schlüsselqualifikation darstellt. Die Absolventen können auch komplexe Vertragsverhandlungen mit ausländischen Geschäftspartnern qualifiziert begleiten. Grenzüberschreitende Rechtsbeziehungen können rechtlich bewertet und beurteilt werden, was durch die zunehmende internationale Verflechtung der Märkte im unternehmerischen Bereich eine große Rolle spielt.

Inhalte

Grundlagen des internationalen Vertragsrechts; Aufgabe des IPR; Systematik; ROM I-VO, ROM II-VO; besondere Vertragsverhältnisse im internationalen Geschäftsverkehr: internationaler Warenkauf und UN-Kaufrecht (Anwendungsbereich des UN-Kaufrecht, Allgemeine Bestimmungen, Abschluss des Vertrages, Leistungsstörungen, Pflichten des Verkäufers, Pflichten des Käufers) – internationale Lizenzen und Technologietransfer – internationale Joint-Ventures – internationale Vertriebskooperationen; Vertragsverhandlungen mit internationalen Geschäftspartnern; internationale Schiedsgerichtsbarkeit; Internationales Zivilverfahrensrecht; Sonderfragen des internationalen Wirtschaftsrechts.

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt. Ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen werden in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum diskutiert. Sofern möglich, werden externe Fachvertreter aus Wissenschaft und/oder Praxis eingeladen, um Einzelaspekte des Seminars inhaltlich zu vertiefen. Zur Gewährleistung des Praxisbezugs wird die Veranstaltung regelmäßig von in der Praxis besonders qualifizierten Lehrbeauftragten durchgeführt oder begleitet.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Knobloch / Martin Pohlmann

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen:

Für das Lehrmodul wird neben den Gesetzestexten insbesondere auf die jeweils aktuellen Auflagen der nachfolgend zusammengestellten Fachliteratur hingewiesen:

Detzer, Klaus / van der Moolen, Mark: Verträge mit ausländischen Handelsvertretern – Heidelberger Musterverträge, Recht und Wirtschaft-Verlag.

Fisher, Roger / Ury, William / Patton, Bruce: Das Harvard-Konzept – Klassiker der Verhandlungstechnik, Campus-Verlag.

Güllemann, Dirk: Internationales Vertragsrecht, UN-Kaufrecht und Internationales Zivilverfahrensrecht, Vahlen-Verlag.

Heussen, Benno: Handbuch Vertragsverhandlung und Vertragsmanagement – Planung, Verhandlung, Design und Durchführung von Verträgen, Dr. Otto Schmidt-Verlag.

Janzen, Dietmar / Steinhoff, Judith / Alpmann, Josef: UN-Kaufrecht / IPR – Das Recht des internationalen Kauf- / Liefervertrages, Juristische Praxis-Verlag.

Flohr, Eckhard / Hero, Marco / Treumann, Christian: Franchise-Vertrag, Beck-Verlag. Herdegen, Matthias: Internationales Wirtschaftsrecht, Beck-Verlag.

Kropholler, Jan: Internationales Privatrecht, Mohr Siebeck-Verlag. Piltz, Burghard: UN-Kaufrecht, Economica-Verlag.

Pinnells, James / Eversberg, Arndt: Internationale Kaufverträge optimal gestalten, Gabler-Verlag. Siehr, Kurt, Internationales Privatrecht, C. F. Müller-Verlag.

von Hoffmann, Bernd / Thorn, Karsten / Firsching, Karl : Internationales Privatrecht, Beck-Verlag.

Weitere Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Kultur und Kommunikation im Unternehmen (Culture and Communication in Organisations) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
18451	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss zentrale allgemeine Kommunikations-, Ethik- oder Kulturtheorien erklären. Sie können die Anwendbarkeit verschiedener Theorien beurteilen. Sie sind in der Lage, allgemeine Kultur-, Ethik- oder Kommunikationstheorien in praxisbezogenen Situationen anzuwenden und Analysen vornehmen zu können.

Inhalte

In diesem Wahlpflichtmodul können die in den Pflichtmodulen angesprochenen Inhalte Kultur, Kommunikation und Ethik vertieft werden.

Innerhalb abgegrenzter Themen wird eine konkrete Problematik auf der Basis der Kommunikations-, Ethik- und/oder Kulturtheorien vertieft und/oder die allgemeine Kultur-, Ethik- und Kommunikationstheorie wird in der Praxis angewendet.

Fokusthemen können sein:

- Interne und externe Kommunikation in Unternehmen, Organisationen und Institutionen
- Kommunikationskonzepte, wie bspw. die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg
- Gestaltungsmöglichkeiten eines unternehmensethisch integren, wertorientierten und nachhaltigen Managements
- Unternehmenskulturen in globaler Interaktion – Kohäsion im Spannungsfeld von Homogenität und Diversität
- Post-Merger Integration und Unternehmenskultur

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, Einsatz von Fallstudien, Fallbeispiele aus Unternehmen, aktivierende Lernformen und selbstorganisiertes Arbeiten

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management, Wirtschaftspsychologie Master

Modulbeauftragter

N.N.

Sonstige Informationen

Die Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Moduls bekanntgegeben. Aktuelle Textsammlungen werden auf der Lernplattform moodle eingestellt.

Modulbezeichnung

Lean Excellence (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
21271	180	6	W	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Übung; Vorlesung	4	52	128	15

Lernergebnisse

Die Studierenden lernen an konkreten Aufgabenstellungen in einem Unternehmen, wo Probleme in der Produktion auftreten, wie diese sich bemerkbar machen und durch welche Ansätze und Aktionen diese Probleme gelöst werden. Dazu erhalten die Studenten zum einen den theoretischen Hintergrund, müssen diesen aber zum anderen auch direkt vor Ort in der Produktion umsetzen. Je nach aktuellem Schwerpunkt lernen die Studierenden vor Ort, wie z.B. Rüstzeitreduzierungen erreicht werden, Fertigungslinien ausgetacktet werden, Produktionsprozesse verschwendungsfrei durch Prozessanalytik gestaltet werden. Darüber hinaus werden Prozessdaten gesammelt, analysiert, verdichtet und "richtig" interpretiert, um sowohl robuste Prozesszustände zu erhalten und einstellen zu können als auch kosten- und verschwendungsminimal zu agieren.

Die Studierenden müssen die vor Ort in der Produktion erkannten Verbesserungen direkt umsetzen und die Ergebnisse so aufbereiten, dass sie vor der Geschäfts-/Bereichsleitung Produktion einleuchtend und präzise vorgestellt werden können.

Inhalte

Damit Unternehmen wettbewerbsfähig bleiben, müssen ständig Verbesserungen im Produktionsprozess erreicht werden. Der Produktionsprozess wird durch Kennzahlen bewertet, die jedoch häufig die Realität der Technik nicht wiedergeben.

Im Blockseminar werden den Studierenden daher die Theorie und vor allem die Praxis von Planung und Steuerung der betrieblichen Wertschöpfung vermittelt. Dies umfasst die Bereiche Produktionsplanung und Produktionssteuerung sowie Optimierung von Produktionsstrukturen. Darauf aufbauend übernehmen die Teilnehmer in Gruppenarbeit die Verantwortung für die praxisorientierte Aufbereitung bestimmter Themenstellungen in einem realen Unternehmen. Die Studierenden sollen erkennen, wo Probleme in der Produktion auftreten, wie diese sich bemerkbar machen und durch welche Ansätze und Aktionen diese Probleme gelöst werden. Nachfolgende Auflistung gibt einen Auszug der Themen wieder, die in diesem Wahlpflichtfach behandelt werden:

- Definition der Effizienz
- Ableitung der richtigen Messbarkeit
- Widersprüche in den Zielsetzungen und die sich daraus ergebenden Konflikte
- Komplex vs. Einfach - Die richtige Methode an der richtigen Stelle
- Schaffung robuster Produktionsbedingungen durch Prozessanalytik mit angepasster Visualisierung
- Abbildung hochdynamischer Unternehmensprozesse, Auswertung, Interpretation und Maßnahmeneinleitung
- Ganzheitliche Ansätze zur Unternehmensgestaltung und die sich daraus ableitenden Konsequenzen/Notwendigkeiten

Lehrformen

Blockveranstaltung (7 Tage im Unternehmen + Kick-Off-Termin) entspricht Kombination aus Vorlesung (2 SWS) und Übung (2SWS)

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: Produktionswirtschaft

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Hausarbeit, mündliche Prüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Stefan Jacobs

Sonstige Informationen

Literatur:

Es gelten jeweils die aktuellsten Auflagen der folgenden Quellen:

Prof. Dr. -Ing. Werner Radermacher: Studienbuch Produktionswirtschaft. Eversheim W., Organisation in der Produktionswirtschaft, Band 1-4, VDI-Verlag.

Ohno, Taiichi. Das Toyota-Produktionssystem, 2., überarb. Aufl., Frankfurt: Campus Verlag Brunner, Franz J. Japanische Erfolgskonzepte. - 2., überarb. Aufl.. München: Hanser Verlag Techt, Uwe. Goldratt und die Theory of Constraints, 4.Aufl.,

(Ein TOC-Institute-Buch).

Techt, Uwe/ Lörz, Holger. Critical Chain, 1. Aufl., Freiburg: Haufe Verlag

Modulbezeichnung

Logistiksimulation / Simulation in logistics

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
21401	180	6	1.-3. Sem./W	WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Als Methode der Konzeptionierung und Analyse der Intralogistik und Supply Chain lernen die Studierenden die Simulationstechnik anwenden. Der Einsatz der Methode "Simulation" in der Logistik bzw. Supply Chain kann durch vielfältige Fragestellungen begründet sein, wie bspw. Konzeptionierung von verschiedenen Materialflusssystemen, Findung von Kapazitätsengpässen, Ablaufoptimierung zwischen verschiedenen Prozessen. Dabei wird die Auswirkung verschiedener Prozessparameter in Szenarien auf das Logistiksystem analysiert und anhand definierter Kennzahlen bewertet. Durch den Einsatz der Szenariotechnik können Studierende risikolos die Auswirkungen auf reale Prozesse untersuchen und neben einem Zugewinn an Faktenwissen auch ein tieferes Verständnis logistischer Prozesse erhalten. Durch die Aufarbeitung der Simulationsergebnisse in Handlungsempfehlungen werden die Studierende dazu befähigt, komplexe Sachverhalte auf die wesentlichen Ergebnisse zu reduzieren, zielgruppengerecht aufzuarbeiten und für zukünftige Problemstellungen die Verhältnismäßigkeit eines Simulationseinsatzes bewerten. Außerdem kann das zum Untersuchungsgegenstand und zur Zielstellung passende Simulationswerkzeug ausgewählt sowie die selbstständige Konzeptionierung eines Simulationsmodells umgesetzt werden. Zusätzlich sind die Studierenden in der Lage, den Aufbau und die Funktionsweise von konkreten Simulationsmodellen zu verstehen und Praxisprojekte zu leiten.

Inhalte

Die Studierenden erwerben in diesem Modul Kenntnisse im Bereich der Modellierungs- und Simulationstechnik von Produktions-, Logistik- und Supply Chain-Systemen. Dazu werden die Grundlagen der Simulationstechnik sowie die Unterschiede zwischen der ereignisdiskreten (discrete-event simulation, DES) und der agentenbasierten Simulation sowie Systemdynamik vermittelt. Auf der Basis von Fragestellungen aus der unternehmensinternen und -externen Logistik wird die praktische Anwendung mittels agentenbasierter Simulation fokussiert. Dabei wird ebenfalls der Einsatz von verschiedenen Materialflusssystemen für den individuellen Materialflussablauf bewertet. Hierfür werden praxisnahe Simulationsmodelle erstellt und nach ausgewählten Zielfragestellungen untersucht. Hierbei werden ebenfalls statistische Grundlagen für die Auswertung angewendet.

Lehrformen

Seminar mit Intervallen von Frontalunterricht und Praxisanwendung/ Selbststudium.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gemäß RPO/ FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß RPO/ FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul wird in den folgenden Studiengängen verwendet: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr.-Ing. Stefan Lier

Sonstige Informationen

Grundlagenkenntnisse in Materialfluss und Logistik werden empfohlen

Folgende Literatur, jeweils in der aktuellsten Auflage, wird empfohlen:

Averill M. Law - Simulation Modeling and Analysis

Gutenschwager, K.; Rabe, M.; Spieckermann, S.; Wenze, S. : Simulation in Produktion und Logistik - Grundlagen und Anwendungen

Simulation und Optimierung in Produktion und Logistik - Praxisorientierter Leitfaden mit Fallbeispielen

D. Ivanov - Operations and supply chain simulation with AnyLogic 7.2: Decision-oriented introductory notes for master students.

Modulbezeichnung

Managementkonzepte in der Industrie (Industrial Management Concepts) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
18481	180	6	W	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Das Modul hat zum Ziel, den Studierenden einen erweiterten Überblick über ausgewählte Managementtheorien der Unternehmung mit ihren jeweiligen Chancen und Grenzen sowie Vor- und Nachteilen zu geben und soll die Studierenden befähigen, Zusammenhänge zu überblicken, zu bewerten und weiterzuentwickeln. Außerdem sollen sie neue und aktuelle Theorien, Verfahren und Methoden zur Lösung herangezogen werden, welche in der Lehre eine bisher untergeordnete Rolle spielen. Durch die Verschiedenheit der erarbeiteten Theorien sind sie mit der wesentlichen Problemstellung der Theoriebildung in den Organisationstheorien vertraut und können auftretende Fragen auf wissenschaftlichem Niveau diskutieren und fundierte Handlungsempfehlungen aussprechen.

Inhalte

Im Modul werden grundlegende Konzepte, Methoden und Begriffe ausgewählter Unternehmenstheorien thematisiert und auf ihre Anwendbarkeit auf Fragen der praktischen Unternehmensführung hin untersucht. Die Studierenden sollen erkennen, wo Probleme innerhalb der Unternehmen auftreten, wie diese sich bemerkbar machen und durch welche Ansätze und Aktionen diese Probleme gelöst werden. In diesem Zusammenhang sollen hinsichtlich der Problemlösung vor allem neue und noch recht unbekannt Management- und Produktionstheorien herangezogen werden.

Darauf aufbauend übernehmen die Teilnehmer in Gruppenarbeit die Verantwortung für Simulationen im Effizienzlabor. Inhalte: SCOR-Modell, LEAN-Theory, Theory of Constraint.

Lehrformen

Seminar; Arbeiten im Effizienzlabor.

Das Seminar ist als strukturierte Gruppendiskussion ausgelegt. Die Studierenden erarbeiten sich eigenständig die wissenschaftliche Literatur und diskutieren ihre Erkenntnisse unter Anleitung im Seminar, um diese zu vertiefen und ihre argumentative Kompetenz zu stärken.

In Simulationen im Effizienzlabor wenden die Studierenden das erworbene Wissen an und überprüfen, ob sie den Stoff verstanden haben und ob sie ihn anwenden können.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/ FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Stefan Jacobs

Sonstige Informationen

Literatur:

Es gelten jeweils die aktuellsten Auflagen der folgenden Quellen:

Bolstorff, Peter A.: Spitzenleistungen im Supply Chain Management – Ein Praxishandbuch zur Optimierung mit SCOR. Heidelberg: Springer Verlag.

Poluha, Ralf G.: Anwendung des SCOR-Modells zur Analyse der Supply Chain, 5., überarb. Aufl., Köln: EUL Verlag

Ohno, Taiichi: Das Toyota-Produktionssystem, 2., überarb. Aufl., Frankfurt: Campus Verlag

Brunner, Franz J.: Japanische Erfolgskonzepte. - 2., überarb. Aufl.. München: Hanser Verlag

Techt, Uwe: Goldratt und die Theory of Constraints, 4.Aufl.,
(Ein TOC-Institute-Buch).

Techt, Uwe/ Lörz, Holger: Critical Chain, 1. Aufl., Freiburg: Haufe Verlag

Modulbezeichnung

Markenmanagement (International Brand Management) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
21571	180	6	W	WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	15

Lernergebnisse

Das Modul ist ein seminaristisches Wahlpflichtfach und dient zur Vertiefung der spezifischen Kenntnisse der Studierenden in dem Fachgebiet des Markenmanagements.

Die Studierenden erhalten einen fundierten Einblick in die Ziele und Problemfelder des Markenmanagements und die Aufgaben und Ziele der Markenkommunikation. Sie lernen die Strategien und Techniken der Gestaltung der Markenidentität kennen, die zur Positionierung der Marke bei den Ziel- und Anspruchsgruppen beitragen. Sie sind kompetent, Entscheidungen zur Gestaltung der Markenpositionierung, der Markenarchitektur und der Markenevolution zu treffen. Des Weiteren lernen sie die Strategien, Kommunikationsinstrumente, Medien und Maßnahmen für den gezielten Aufbau und die Gestaltung von Marken kennen und für die Markenführung und -kommunikation einzusetzen. Die Studierenden können Agenturen kompetent und zielgerichtet briefen und steuern.

Inhalte

1. Identitätsbasierte Markenführung
2. Markenpositionierung und Strategisches Markenmanagement
3. Branding – Die Kernelemente der Markierung
4. Multisensuale Markenführung
5. Neuromarketing / Neuroökonomie
6. Markenstrategien und -architekturen
7. Agenturbriefing und Agentursteuerung
8. Markenkommunikation

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht, Projektarbeiten, Gruppenarbeiten, Präsentationen

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gemäß RPO/ FPO

Inhaltlich: abhängig von Modulhalten und Modulvoraussetzungen (wird bei der Ankündigung bekannt gegeben)

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß RPO/ FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul wird in den folgenden Studiengängen verwendet: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Anne Jacobi

Sonstige Informationen

Werden ggf. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Markt- und Unternehmenssimulation (Market and Corporate Simulation) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
18561	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss können die Studierenden eine oder mehrere experimentelle Methoden der Wirtschaftswissenschaften beschreiben. Sie können die gelernte(n) Methode(n) selbständig auf neue und unvertraute Situationen anwenden und somit die Lösungsbedingungen praktischer Probleme eruieren. Sie können die auf konkrete Problemstellungen angewendete Methode kritisch beurteilen.

Inhalte

Lerninhalte der Veranstaltung sind eine oder mehrere Methoden, die mit Hilfe von numerischen Experimenten, Simulationen, Spielen oder ähnlichem wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen eruieren. Beispiele für solche Methoden sind Monte-Carlo-Simulation, Agentenbasierte Modellierung, Business Wargaming, Methoden aus der Spieltheorie, Warteschlangenmodelle.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: Kenntnisse entsprechend den BA-Modulen Wirtschaftsmathematik und Statistik werden vorausgesetzt
Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Monika Reimpell

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen werden im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Methoden des Projektmanagements für Fortgeschrittene (Advanced Methods of Project Management)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
21411	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden auf dem neuesten Stand des Wissens und verfügen im zugehörigen Fachgebiet über ein breites, detailliertes und kritisches Fachverständnis. Sie können insbesondere ihre wesentlich erweiterte und vertiefte Kompetenz sowie auch ihre Fähigkeit zur Problemlösung in neuen und unvertrauten Situationen anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Fragestellungen mit Fachvertretern und Vorgesetzten auf aktuellem wissenschaftlichem Niveau sachkundig zu erörtern. Die Studierenden erlangen vertiefende Kenntnisse und Fähigkeiten vor allem die methodischen Kompetenzen, die Anforderungen verschiedener Interessengruppen innerhalb eines Projektes zu ermitteln und zu erfüllen, Aufgaben in eine befristete Projekt-, Programm- oder Portfolioorganisation einzugliedern, einzelne Lieferobjekte des Projektmanagements zu produzieren sowie den Fortschritt in allen Projektphasen, Programmstufen und Zeitabschnitten zu steuern. Das Modul "Methoden des Projektmanagements für Fortgeschrittene" bereitet auf die Prüfung zur Erlangung des Zertifikates "Basiszertifikat im Projektmanagement" der Deutschen Gesellschaft für Projektmanagement e. V. (GPM) vor.

Inhalte

Folgende Themenschwerpunkte werden u. a. im Seminar vertiefend behandelt:

- Grundlage
- Projektstart und Projekterfolg
- Stakeholder und Projektziele
- Leistungsumfang, Risiken und Chancen
- Projektorganisation und Projektphasen
- Projektstrukturen, Ablauf und Termine
- Ressourcen
- Konfiguration
- Projektcontrolling
- Projektabschluss

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als Seminar statt. Geeignete Themenbereiche und Fragestellungen werden in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum diskutiert. Ergänzend können Fallstudien und Planspiele zum Einsatz kommen. Sofern möglich, werden externe Referenten eingeladen, um ausgewählte Einzelaspekte inhaltlich zu vertiefen und den Praxisbezug des Seminares im besonderem Maße zu gewährleisten.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gemäß RPO/ FPO

Inhaltlich: Keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Klausur oder Portfolioprüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß RPO/ FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul wird in den folgenden Studiengängen verwendet: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Holschbach

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Nachhaltigkeitsmanagement (Sustainability Management) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
21291	180	6	W	SoSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Die Teilnehmenden lernen zunächst die Grundlagen von Nachhaltigkeit, Corporate Social Responsibility und Klima- und Umweltschutz kennen. Sie setzen sich mit den dazugehörigen Inhalten auseinander:

- Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen
- Rechtliche und gesellschaftliche Erwartungen
- Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Analyse von Umweltaspekten und sozialen Aspekten
- Gestaltung und Einführung von Nachhaltigkeitsmanagement

Sie lernen die Unterschiede zwischen Nachhaltigkeit und Greenwashing bzw. Bluewashing anhand konkreter Unternehmensbeispiele kennen. Zudem führen sie ein eigenes Rechercheprojekt durch und analysieren das Geschäftsmodell, die Unternehmensstrategie und das Nachhaltigkeitsmanagement eines Unternehmens. Die Ergebnisse präsentieren sie vor der Seminargruppe.

Inhalte

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet die Gleichwertigkeit von ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Aspekten. Nachhaltigkeit und damit einhergehendes verantwortungsvolles Handeln für Mensch, Umwelt und Gesellschaft wird für die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen immer wichtiger und betrifft alle in der Organisation agierenden Personen gleichermaßen. Für die Unternehmen geht es hierbei z.B. um

- die Erfüllung von zunehmenden gesetzlichen Vorgaben und gesellschaftlichen Erwartungen
- die zukünftige Wirtschaftlichkeit (z.B. bezogen auf steigende Energiekosten und Emissionsabgaben),
- die Erfüllung der steigenden Kundenerwartungen an die Nachhaltigkeit von Unternehmen
- die Erschließung von zukünftigen Umsatz- und Erlöspotenzialen durch nachhaltigere Technologien, Produkte und Prozesse.

Viele Unternehmen setzen sich zwar bereits mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinander, die wenigsten verfolgen jedoch bereits ein systematisches Nachhaltigkeitsmanagement. Daher geht es für die Unternehmen neben der schrittweisen Entwicklung zu mehr Nachhaltigkeit vor allem auch darum, Geschäftsmodelle neu zu entwickeln oder weiterzuentwickeln, Innovationen unternehmerisch umzusetzen und ein systematisches Nachhaltigkeitsmanagement aufzubauen. Dies erfordert häufig die Entwicklung von Strategien für den langfristigen Wandel zum nachhaltigen Unternehmen.

Lehrformen

Seminaristisches Lernen sowie Gruppen- bzw. Projektarbeit.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management, Wirtschaftspsychologie (MA)

Modulbeauftragter

Prof. Dr.-Ing. Christian Goldscheid

Sonstige Informationen

Werden ggf. in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung

Operations Research (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
3501	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen

	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar; Übung; Vorlesung	4	52	128	20

Lernergebnisse

Die Studierenden können konkrete, in der betriebswirtschaftlichen und technischen Praxis auftretende Problemstellungen selbständig modellieren, mit Hilfe klassischer Verfahren der Operation Research wie Linearer Programmierung, Integer Programmierung, dynamischer Programmierung, Methoden aus der Graphentheorie ggf. computergestützt lösen und die Ergebnisse interpretieren. Die Studierenden können sich weiterführende Optimierungsmethoden selbstständig erarbeiten und diese in der Gruppe präsentieren und diskutieren.

Inhalte

- Lineare Programmierung
- Integer Programmierung
- Graphentheoretische Verfahren
- Dynamische Programmierung
- Ausgewählte heuristische Verfahren
- Erarbeitung weiterführenden Optimierungsmethoden, (z. B. Simulated Annealing, Tabu Search) und/oder klassischer Optimierungsprobleme (z.B. "Problem des Handlungsreisenden")
- Analyse, Modellierung und Lösung konkreter Problemstellungen aus der Praxis mit Hilfe der vorgestellten Optimierungsverfahren

Lehrformen

Vorlesung, Seminar, Übung

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: Kenntnisse entsprechend der BA-Module Wirtschaftsmathematik und Statistik werden vorausgesetzt, Modellierungskennntnisse in Excel sind von Vorteil

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteil gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Monika Reimpell

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen:

Aktuelle Ausgaben der folgenden Lehrbücher:

- Domschke, W., Drexl, A.: Einführung in Operations Research
- Gritzmann, P.: Das Geheimnis des kürzesten Weges

- Kistner, K.: Optimierungsmethoden
- Krumke, S.: Graphentheoretische Konzepte und Algorithmen
- Lawrence, John: Applied Management Science
- Reimpell, M.: Operations Research (Skript)
- Sturm, M.: Lineare Optimierung, IfV NRW, LNr. 000021
- Winston, W. et al: Practical Management Science
- Winston, W.: Operations Research

Weitere Literatur ist abhängig von den ausgewählten weiterführenden Themengebieten und wird gegen Ende des Semesters, das dem Semester, in dem diese Lehrveranstaltung angeboten wird, unmittelbar vorausgeht, durch separaten Aushang bekannt gegeben und – sofern möglich – im Semesterapparat der Bibliothek zur Verfügung gestellt. Eine Ausrichtung der weiterführenden Themen auf spezielle Branchen oder Unternehmensbereiche ist möglich.

Modulbezeichnung

Qualitätsmanagement 1 für Fortgeschrittene (Advanced Quality Management 1) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
21301	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen

	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar; Vorlesung	4	52	128	25

Lernergebnisse

Die Veranstaltung gibt den Studierenden einen vertieften Einblick das Qualitätsmanagement (QM), insbesondere in die ISO Managementsystem-Standards (speziell QM-, aber auch Umwelt-, Sicherheits-, Energie-Management u. a.) und die Gestaltung interner Audits. Ziel des Moduls ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen aufrechtzuerhalten, zu optimieren sowie Unternehmensprozesse zu analysieren und zu verbessern.

Inhalte

Die Vorlesungen und Seminare geben einen vertieften Einblick in das Qualitätsmanagement, insbesondere in die ISO 9000- Normenfamilie und die Gestaltung interner Qualitätsaudits. Sie haben zum Ziel, die Teilnehmer in den Regelkreis der Qualitätslenkung, Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung einzuführen. Einbezogen werden die Themen „Kundenanforderungen“ sowie „Prozessmanagement“. Das hierüber und über die ISO 9000-Familie vermittelte Wissen unterstützt den Teilnehmer bei der Gestaltung und Einführung eines unternehmensspezifischen QM-Systems und bei einer angemessenen Nachweisführung. Weiterhin sind Planung, Durchführung und Nachbereitung von internen Audits Gegenstand der Veranstaltung. Die Interdisziplinarität des QM verbindet beispielhaft technische und betriebswirtschaftliche Fachrichtungen. Die vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten sind Voraussetzungen für das Verständnis der weiteren Vorlesungsangebote zum Thema „Qualitätsmanagement“. In Verbindung mit dem Modul Qualitätsmanagement 2 bereitet Qualitätsmanagement 1 auf die Zertifikatsprüfung zum „DGQ Qualitätsbeauftragten und internen Auditor“ vor.

Lehrformen

Vorlesung, Übung, Fallstudien, Gruppenarbeiten

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: Technische und Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse.

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung oder Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Folgemodul: Qualitätsmanagement 2 für Fortgeschrittene

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Elmar Holschbach

Sonstige Informationen

Werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modulbezeichnung

Qualitätsmanagement 2 für Fortgeschrittene (Advanced Quality Management 2) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
21311	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen

	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar; Vorlesung	4	52	128	25

Lernergebnisse

Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zur Gestaltung und Einführung eines unternehmensspezifischen QM-Systems, dessen Weiterentwicklung und einiger Werkzeuge und Methoden zum QM.

Inhalte

Für die erfolgreiche Verwirklichung eines QM-Systems ist es unerlässlich, sich vertiefend mit der ISO 9000-Normenfamilie und deren Interpretation auseinanderzusetzen sowie weiterführendes Wissen über die Anwendung von Methoden und Werkzeugen des Qualitätsmanagements zu erwerben. Aufbauend auf den Anforderungen und Hinweisen der ISO 9000er-Familie und den Vertiefungen zum Prozessmanagement wird die Umsetzung in die Praxis behandelt. Maßnahmen zur Kundenzufriedenheit, zu deren Messung sowie zum Beschwerdemanagement ergänzen die Themen zur Realisierung eines QM-Systems in einem Unternehmen. Weiterhin wird Basiswissen zur Strukturierung von Qualitätsinformationen und Qualitätskennzahlen und -kosten vermittelt. Der „kontinuierliche Verbesserungsprozess“, sowie Kenntnisse der Anwendung von Qualitätswerkzeugen und -methoden werden vertieft. Auch QM 2 für Fortgeschrittene führt durch das System eines prozessorientierten QM betriebswirtschaftliche und ingenieurmäßige Aspekte zusammen.

In Verbindung mit dem Modul Qualitätsmanagement 1 für Fortgeschrittene bereitet Qualitätsmanagement 2 für Fortgeschrittene auf die Zertifikatsprüfung zum „DGQ Qualitätsbeauftragten und internen Auditor“ vor.

Lehrformen

Vorlesung, Übung, Fallstudien, Gruppenarbeiten

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: Technische und Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse sowie erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten aus Qualitätsmanagement 1 für Fortgeschrittene.

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung oder Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management
Folgemodul von Qualitätsmanagement 1 für Fortgeschrittene

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Elmar Holschbach

Sonstige Informationen

Werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modulbezeichnung

Strategisches Logistikprojekt (Strategic logistics project) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
21441	180	6	1.-3. Sem./W	SoSe	1

Lehrveranstaltungen

	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	25

Lernergebnisse

Die Studierenden lernen, komplexe Aufgaben- bzw. Problemstellungen zu analysieren wie auch zu strukturieren und im Team Lösungen hierfür zu erarbeiten. Zugleich werden dazu notwendige Kenntnisse und Fähigkeiten aus dem Bereich der Logistikplanung aktualisiert, erweitert und praktisch angewandt. Einen Schwerpunkt der Kompetenzvermittlung in diesem Modul bildet die Arbeit in interdisziplinären Teams und der Begegnung der damit einhergehenden Herausforderungen. Die Studierenden lernen Arbeitspakete zu definieren und ihre Arbeitsergebnisse in kurzen Berichten abzufassen. Zudem erlernen die Studierenden selbige Inhalte interdisziplinär für andere Projektmitglieder verständlich zu kommunizieren und in Präsentationsform darzustellen. Darüber hinaus werden die Studierenden befähigt, eigene Ergebnisse und Fragen den Anforderungen einer verteilten, u. U. asynchronen Kommunikation und Kommunikation über u. a. Videokonferenzen entsprechend aufarbeiten können. Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zu befähigen eigenständig Lösungen für Problemstellungen im interdisziplinären Umfeld zu erarbeiten, sich dafür eventuell fehlendes Wissen eigenständig anzueignen und Ergebnisse stets kritisch zu hinterfragen.

Inhalte

Während in den grundständigen Veranstaltungen die wesentlichen Grundlagen zum Projektmanagement, zur Logistik und zum Supply Chain Management gelegt werden, werden in diesem Modul die verschiedenen Konzepte dieser Teilbereiche zusammengeführt und praktisch vertieft. Dies wird anhand eines interdisziplinären Projektes auf Basis eines realen Beispiels umgesetzt. Die selbstständige Erarbeitung eines Konzeptes und anschließende Durchführung eines Projektes stehen hierbei im Fokus.

- Grundlagen der Transportlogistik
- Grundlagen der Standortwahl
- Simulation einer Anlagen- und Logistikplanung anhand eines konkreten Fallbeispiels und Projekts
- Grundlagen interdisziplinärer Projektplanung und -arbeit
- Kommunikation und Darstellung von Arbeitspakete wie auch -ergebnissen
- Aufgrund der interdisziplinären Zusammensetzung der Modulteilnehmer: Einblick in Grundlagen der Prozessentwicklung, Anlagenplanung, Apparateauswahl, Aufstellungsplanung und Bilanzierung sowie der Intra-logistik, des innerbetrieblichen Förder- und Lagerwesens

Lehrformen

Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Projektarbeit, Präsentationen (Selbststudium und Gruppenarbeit)

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gemäß RPO/ FPO

Inhaltlich: kein

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß RPO/ FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul wird in den folgenden Studiengängen verwendet: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. - Ing. Stefan Lier

Sonstige Informationen

Folgende Literatur, jeweils in der aktuellsten Auflage, wird empfohlen:

Burghardt, M. : Projektmanagement : Leitfaden für die Planung, Überwachung und Steuerung von Projekten
Kuster, J.; Bachmann, C. ; Huber, E. ; et. al. : Handbuch Projektmanagement: Agil – Klassisch – Hybrid
Meyer, H. ; Reher, H.-F. : Projektmanagement - Von der Definition über die Projektplanung zum erfolgreichen
Abschluss

Kinkel, S. : Erfolgsfaktor Standortplanung: In und ausländische Standorte richtig bewerten

Mattfeld, D. , Vahrenkamp, R. : Logistiknetzwerke: Modelle für Standortwahl und Tourenplanung

Modulbezeichnung

Unternehmensübergreifende Kommunikation und Verhandlung in SCM und Logistik für Fortgeschrittene (Cross-compa

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
22931	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick u.a. über Eigenschaften, Vorgehensweisen, unterschiedliche Rollen und Interessenslagen, Formen der Zusammenarbeit, Erfolgsfaktoren und Randbedingungen in Logistik und SCM. Grundlegende Begrifflichkeiten und Konzepte werden geklärt und die Relevanz von Kompetenz in Logistikprozessen, Projektmanagement, Personalführung, (Lager-) Technik, IT, Operations Excellence („Lean Warehousing“), Customer Relationship Management u.v.a.m. herausgestellt. Die wesentlichen Aspekte werden u.a. anhand von Fallstudien und Rollenspielen erarbeitet und erlebt.

Inhalte

Zunächst wird ein Überblick über die Begrifflichkeiten und Grundprinzipien vermittelt. Unterschiedliche Arten und Formen der Zusammenarbeit und der dazu notwendige Kommunikation werden dargestellt und durch Gruppenarbeiten und Rollenspiele in Beispielsituationen aus der Praxis selbst erlebt. Dazu gehört auch die Ermittlung von Gründen und Entscheidungskriterien die für oder gegen eine Zusammenarbeit sprechen und die Entwicklung einer Strategie für z.B. mögliche Verhandlungsgespräche. Darauf aufbauend wird erarbeitet, welchen Anforderungen die Partner aneinander und an die Prozesse stellen sowie welche Erfolgsfaktoren dabei eine Rolle spielen. Je nach Beispielsituation können dabei z.B. Ausschreibungsdokumenten, das Durchführen von Bietertagen, die Auswertung von Angebotsunterlagen, Vergabeverhandlungen und das Beziehungsmanagement zwischen den Parteien fokussiert werden. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Dynamik zwischen zwei (potentiellen) Vertragspartnern, die (kommerziell) scheinbar unterschiedliche Interessen haben, deren Zusammenarbeit aber nur dann erfolgreich sein kann, wenn gemeinsam die Optimierung der Prozesse angegangen wird.

Lehrformen

Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Projektarbeit, Präsentationen (Selbststudium und Gruppenarbeit)

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gemäß RPO und FPO
Inhaltlich: keine

Prüfungsformen

Portfolio
Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß RPO/ FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul wird in den folgenden Studiengängen verwendet: Strategisches Management, Wirtschaftspsychologie MA

Modulbeauftragter

Prof. Dr.-Ing. Stefan Lier

Sonstige Informationen

Grundlagenkenntnisse in SCM und Logistik werden empfohlen.

Folgende Literatur, jeweils in der aktuellsten Auflage, wird empfohlen:

Gronwald, K.-D.: Globale Kommunikation und Kollaboration: Globale Supply Chain Netzwerk-Integration, interkulturelle Kompetenzen, Arbeit und Kommunikation in virtuellen Teams
Wannenwetsch, H. : Erfolgreiche Verhandlungsführung in Einkauf und Logistik
Helmold, M.; Dathe, T.; Hummel, F.: Erfolgreiche Verhandlungen
Arndt, H. : Supply Chain Management: Optimierung logistischer Prozesse
Schulte, C.: Logistik: Wege zur Optimierung der Supply Chain

Modulbezeichnung

Verhandlungsmanagement (Negotiation Management) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
18431	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die einzelnen Erfolgskomponenten des integrativen Verhandeln und können diese - in Abhängigkeit von der konkreten Verhandlungssituation - zu einem spezifischen Verhandlungsmanagement zusammenführen. Sie sind darüber hinaus in der Lage, psychologischen Rationalitätsfallen oder kognitiven Barrieren in Verhandlungen zu identifizieren und zugehörige Auswege zu einem positiven Verhandlungserfolg aufzuzeigen. Sie wissen um die Funktion und Bedeutung von Emotionen in Verhandlungen und kennen Verhandlungsoptionen zum Umgang mit Machtungleichgewichten.

Inhalte

Einführung in das systematische Management von Verhandlungen / Distributives und integratives Verhandeln / Harvard Konzept I – Getting to YES / Persönlichkeitstypen und Verhaltensmuster in Verhandlungen / Systematische Vor- und Nachbereitung von eigenen Verhandlungen / Harvard Konzept II – Getting past NO / Rationalitätsfallen und kognitive Barrieren in Verhandlungen / Emotionen und Bedürfnisse in Verhandlungen / Umgang mit Macht in Verhandlungen / Verhandeln mit Vertretern/Repräsentanten / Forschungskomponente: Aktuelle Entwicklungen zum Verhandlungsmanagement in Unternehmen / Fallstudie(n) zu komplexen Verhandlungssituationen

Lehrformen

Seminar: Wissens-/Forschungsinputs, erlebnisorientierte Übungen mit anschließender Auswertung und Reflektion (Einzel-/Gruppenübungen), Fallstudien, Ausarbeitungen und Präsentationen

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, mündliche Prüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Thomas Knobloch

Sonstige Informationen

Literatur:

Für das Lehrmodul wird insbesondere auf die jeweils aktuellen Auflagen der nachfolgend zusammengestellten Fachliteratur hingewiesen:

Fischer, Roger / Ury, William / Patton, Bruce: Das Harvard-Konzept, Campus-Verlag.

Portner, Jutta : Besser verhandeln – Das Trainingsbuch, Gabal-Verlag.

Ponschab, Reiner / Schweizer, Adrian: Kooperation statt Konfrontation – Neue Wege anwaltlichen Verhandeln- Dr. Otto Schmidt-Verlag.

Lewicki, Roy / Hiam, Alexander / Olander, Karen: Verhandeln mit Strategie – Das große Handbuch der Verhandlungstechniken, Midas Management – Verlag.

Anmerkung: Darüber hinaus wird für ein forschungsnahes Studium regelmäßig aktuelle Fachliteratur (insbesondere aus englischsprachigen Fachzeitschriften/Monographien) zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Weiterführende Schlüsselkompetenzen (Advanced Key Competences) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
21171	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen

	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	10-12

Lernergebnisse

Die Studierenden erlangen ein tieferes Verständnis der Selbst- bzw. Sozialkompetenz im Zusammenhang mit heutigen Herausforderungen. Im Fokus können beispielsweise der persönliche Umgang mit Veränderungsprozessen, die Verbesserung der Selbststeuerungskompetenz in konfliktären Interaktionssituationen, die Selbstwahrnehmung und Selbststeuerung in interkulturellen Situationen oder der persönliche Umgang mit Smartphone und Co. stehen. Die konkreten Lernziele ergeben sich dementsprechend aus dem jeweiligen Themenschwerpunkt.

Inhalte

Die Inhalte dieses Moduls behandeln die besonderen Anforderungen an die Selbst- und/oder Sozialkompetenz im Zusammenhang mit heutigen Herausforderungen. Sie beleuchten die spezifischen Schwierigkeiten und deren Lösungsmöglichkeiten anhand konkreter heutiger Situationen. Beispielhaft seien genannt:

- eine zunehmende Verwischung von Berufs- und Privatleben mit ständiger Erreichbarkeit
- interkulturelle Arbeitssituationen
- persönlicher Umgang mit Veränderungsprozessen
- persönliches Verhalten in konfliktären Situationen

Bei der Auswahl der einzelnen Lehrinhalte werden dabei gleichermaßen die jeweiligen Interessen der Studierenden und die aktuelle Diskussion in Fachzeitschriften berücksichtigt.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht mit Impulsvorträgen, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Reflexions-Übungen, Feedback-Runden, Lehr-Videosequenzen, Rollenspiel.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: Basis-Module zur Selbst- und Sozialkompetenz sollten absolviert sein.

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Hausarbeit, mündliche Prüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

NN

Sonstige Informationen

Das konkrete Thema, die Inhalte und die Lernergebnisse werden mit der Bekanntgabe des Wahlpflichtmoduls veröffentlicht.

Modulbezeichnung

Wirtschaft, Politik und Kultur in anderen Ländern für Fortgeschrittene (Advanced Economy, Politics and Culture) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
22701	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Exkursion	4	52	128	15

Lernergebnisse

Ausgeschriebenes Lernziel der Exkursion ist es, die interkulturelle Kompetenz der Studierenden zu fördern und weiterzuentwickeln. Im Rahmen einer Exkursion lernen die Teilnehmer*innen die thailändische Partnerhochschule kennen. Durch den gegenseitigen Austausch mit Studierenden vor Ort werden insbesondere englische Sprachkenntnisse vertieft. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage wirtschaftliche, politische und kulturelle Unterschiede zwischen Deutschland und Südostasien (im Besonderen Thailand) zu diskutieren und zu bewerten. Die Studierenden können die geschichtliche Entwicklung Thailands wiedergeben und aktuelle politische Gegebenheiten darstellen und einschätzen. Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage, Unterschiede zwischen produzierenden Unternehmen in Deutschland und Thailand herauszuarbeiten.

Inhalte

Folgende Themenschwerpunkte werden u. a. im Seminar behandelt:

- Wirtschaftliche Entwicklungen und Strukturen in Südostasien
- Deutsche Unternehmen in Thailand
- Entwicklung der ASEAN (Association of South-East-Asian Nations) und des Freihandels in Südostasien im Vergleich zur Europäischen Union
- Konkurrierende politische Systeme in Südostasien
- Aktuelle politische Entwicklungen in Thailand
- Geschichte Thailands
- Kultur und Werte Thailands (im Vergleich zu westlichen Werten)

Lehrformen

Die Veranstaltung findet in Form einer Exkursion zu unserer thailändischen Partnerhochschule statt. Teile des Moduls können auch in Englischer Sprache durchgeführt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung oder Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß RPO/ FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul wird in den folgenden Studiengängen verwendet: Data Science, Strategisches Management,

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Elmar Holschbach

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modulbezeichnung

Wirtschaftspsychologische Diagnostik (Business-psychological diagnostics) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
22881	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Die Studierenden entwickeln fortgeschrittene theoretische und angewandte diagnostische Fähigkeiten, um individuelle und/oder organisatorische Veränderungsprozesse zu unterstützen, indem sie ...
... ihr Verständnis für diagnostische Fälle in der Arbeits- und Organisationspsychologie vertiefen,
... theoretische Konzepte anhand von Beispielen spezifizieren und operationalisieren,
... diagnostische Zugänge zu diagnostischen Fragestellungen methodisch fundiert gestalten,
... die Vor- und Nachteile sowie Fallstricke ausgewählter diagnostischer Verfahren analysieren,
... potentielle ethische Probleme diagnostischer Ansätze diskutieren.

Inhalte

Mit Blick auf individuelle und/oder organisatorische Veränderungen erfordern Managemententscheidungen aus einer Vielzahl von Gründen zuverlässige und valide Informationsgrundlagen. Professionelle diagnostische Ansätze können solche Informationen liefern, insbesondere dann, wenn qualitativ hochwertige Instrumente richtig eingesetzt werden. Anhand von realistischen Fällen oder Praxisbeispielen beleuchtet der Kurs typische diagnostische Situationen in der individuellen oder organisationalen Transformation, wie z.B. die Eignungs- und Potenzialeinschätzung oder die sozio-technische Systemdiagnose. Es wird gezeigt, wie ein diagnostisches Verfahren für einen bestimmten Zweck gestaltet werden kann. Dazu gehört auch die Anwendung von Kriterien für die Identifizierung und Auswahl geeigneter Instrumente aus einer breiten Palette kommerzieller Angebote. Wir lernen, Diagnosedaten zu analysieren und zu integrieren, um a) individuelle Trainings- oder Coachingprozesse und b) organisatorische Veränderungen (z.B. Servitisierung oder Digitalisierung einer Organisation) zu gestalten und zu evaluieren. Anhand von Beispielen werden wir die professionellen Standards der Anwendung solcher Instrumente aufzeigen. Abschließend werden wir erfahren und diskutieren, inwieweit eine diagnostische Instanz möglicherweise selbst als Intervention wirkt.

Lehrformen

Seminaristischer Unterricht; gecoachtes Eigenstudium; praxisnahe Fall- & Projektarbeiten

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gemäß RPO und FPO

Inhaltlich: Diagnostik und Evaluation; Organisationspsychologie; Qualitative und Quantitative Forschungsmethoden; Statistik

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung (Präsentation; Lerntagebuch; E-Assessment)

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß RPO/ FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul wird in den folgenden Studiengängen verwendet: Wirtschaftspsychologie (M.Sc.), Strategisches Management (M.A.)

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Bernd-Friedrich Voigt

Sonstige Informationen

Das E-Assessment ist äquivalent zur Kenntnisprüfung "Personenlizenz als Eignungsdiagnostiker*innen nach DIN 33430" der Deutschen Psychologen Akademie und wird als Kenntnisabfrage im Antwort-Wahlformat geprüft. Die weiteren Prüfungsleistungen setzen sich aus den Teilprüfungen Präsentation (Gruppenleistung) und Lerntagebuch (4.000-4.500 Wörter Anwendungsreflexion oder Praxisbericht als Einzelleistung) zusammen. Voraussetzung für das Bestehen der Prüfungsleistung der Veranstaltung ist das Bestehen aller Teilprüfungen. Es ist eine elektronische Version des Lerntagebuchs per Mail einzureichen. Der/die Prüfer/in kann die Arbeit in anonymisierter Form zum Zweck der Überprüfung durch "Original" elektronisch speichern und verarbeiten lassen.

Basisliteratur:

Diagnostik- und Testkuratorium (Hrsgb.) (2018) Personalauswahl kompetent gestalten: Grundlagen und Praxis der Eignungsdiagnostik nach DIN 33430. Berlin: Springer.

DIN (2016). DIN 33430: Anforderungen an berufsbezogene Eignungsdiagnostik. Berlin: Beuth.

Modulbezeichnung

Wirtschaftswissenschaftliches Hauptseminar (Advanced Economics Seminar) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
1851	180	6	W	Wintersemester	1

Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	10

Lernergebnisse

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in den Spezialbereichen des Hauptseminars auf dem neuesten Stand des Wissens und verfügen im zugehörigen Fachgebiet über ein breites, detailliertes und kritisches Fachverständnis. Sie können insbesondere ihre wesentlich erweiterte und vertiefte Kompetenz sowie auch ihre Fähigkeiten zur Problemlösung in neuen und unvertrauten Situationen anwenden. Die Absolventen sind in der Lage, komplexe Fragestellungen mit Fachvertretern und Vorgesetzten auf aktuellem wissenschaftlichem Niveau sachkundig zu erörtern und forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte weitgehend selbständig und eigenverantwortlich durchzuführen.

Inhalte

Das Hauptseminar dient vornehmlich zur (kurzfristigen) Erweiterung des wirtschaftswissenschaftlichen Lehrprogramms im Master-Studiengang. Es eröffnet dem Fachbereich die Möglichkeit, bei Bedarf und Gelegenheit sein Lehrangebot um spezielle betriebs- und/oder volkswirtschaftliche Sondergebiete und interdisziplinäre Fragestellungen anzureichern, die nicht im Rahmen der fachspezifischen Hauptseminare zu behandeln sind. Die konkreten wirtschaftswissenschaftlichen Lehrinhalte des Hauptseminars werden rechtzeitig vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

Lehrformen

Die Lehrveranstaltung findet als wirtschaftswissenschaftliches Seminar statt und hat regelmäßig interdisziplinären Charakter. Ausgewählte Themengebiete und Fragestellungen werden in Kleingruppen ausgearbeitet, vorgetragen und anschließend im Plenum diskutiert. Die einzelnen Schritte zu theoretischen und anwendungsbezogenen Ergebnissen werden objektiv nachvollziehbar abgeleitet. Sofern möglich, werden externe Fachvertreter aus Wissenschaft und/oder Praxis eingeladen, um ausgewählte Einzelaspekte des Hauptseminars inhaltlich zu vertiefen.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: separate Bekanntgabe

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Elektrotechnik (M.Eng.), Strategisches Management

Modulbeauftragter

Fachvertreter

Sonstige Informationen

Literaturempfehlungen und Hintergrundmaterialien werden in der Veranstaltung bekannt gegeben sowie bei Bedarf im Semesterapparat der Bibliothek und/oder im Download-Bereich zur Verfügung gestellt.

Modulbezeichnung

Wirtschaftswissenschaftliches Planspiel (Business or Economics Game) (6 CP)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
18551	180	6	W	SoSe; WiSe	1

Lehrveranstaltungen

	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	30

Lernergebnisse

In diesem Seminar stehen Planspiele als handlungsorientierte Methode der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre im Vordergrund. Sie ermöglichen Studierenden einen erfahrungsanalogen Zugang zu ausgewählten Problemstellungen und ermöglichen das Erarbeiten von komplexen Zusammenhängen in Unternehmen, auf Märkten, in oder zwischen Volkswirtschaften, entlang von Wertschöpfungsketten sowie unter Berücksichtigung unterschiedlicher Anspruchsgruppen und Szenarien. Die Durchführung eines Planspiels erstreckt sich in der Regel auf die vier Phasen Vorbereitung, Einführung und Rollenvergabe, Simulations- und Verhandlungsphase sowie Auswertung (Nachbereitung).

Die Studierenden

- benennen die Charakteristika ihrer Rolle innerhalb eines Szenarios und untersuchen die Funktionslogik ihres Subsystems
- planen vernetzte Handlungsschritte und setzen diese selbstorganisiert individuell oder in Gruppen um
- wenden ausgewählte wirtschaftswissenschaftliche Konstrukte in Anforderungssituationen an, nutzen Entscheidungstechniken und setzen ihre Erfahrungen dazu in Beziehung
- beurteilen ihre Leistungen im Planspiel und vergleichen diese kritisch mit anderen Studierenden oder Gruppen
- dokumentieren und reflektieren ihren Lernprozess

Inhalte

Ausgewählte wirtschaftswissenschaftliche Theorien, Modelle, Heuristiken
Teamarbeit und Gruppendynamik
Vernetztes Denken
Entscheidungen und ihre Grenzen

Lehrformen

Seminaristisches Lernen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Planspiel

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gem. RPO/FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung, Klausur

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gem. RPO/FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Verwendung in folgenden Studiengängen: Strategisches Management

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Ewald Mittelstädt

Sonstige Informationen

Nach Maßgabe der Seminarleitung können die jeweils aktuellen Auflagen der unten aufgeführten Literatur relevant für den methodischen Zugang sein sowie weitere fachgebietspezifische Literatur nach Aushang:

- Gomez, Peter/ Probst, Gilbert J.B.: Die Praxis des ganzheitlichen Problemlösens - Vernetzt denken, Unternehmerisch handeln, Persönlich überzeugen, Haupt: Bern.
- Grünig, Rudolf/ Kühn, Richard: Entscheidungsverfahren für komplexe Probleme - Ein heuristischer Ansatz, Springer Gabler: Wiesbaden.
- Kahneman, Daniel: Schnelles Denken, langsames Denken, Siedler: München.
- Rehtien, Wolfgang: Angewandte Gruppendynamik - Ein Lehrbuch für Studierende und Praktiker, Beltz: Weinheim.

Modulbezeichnung

Women Entrepreneurship (Women Entrepreneurship)

Prüfungs-Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebotes	Dauer
21601	180	6	W	SoSe	1

Lehrveranstaltungen

	Kontaktzeit (SWS)	Kontaktzeit (h)	Selbststudium	geplante Gruppengröße
Seminar	4	52	128	20

Lernergebnisse

Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich als Unternehmer bzw. Unternehmerin in der Gesellschaft positionieren möchten. Aber auch als abhängig Beschäftigte oder aber als Intrapreneure bzw. Intrapreneurinnen ist es wichtig, die individuellen Stärken im interkommunikativen Umfeld zu identifizieren und zu optimieren - sowohl bei Kunden, Lieferanten und Teammitgliedern in etablierten Unternehmen als auch auf dem Weg in die eigene Selbständigkeit. Die Studierenden absolvieren ein Talentprofiling und erarbeiten ein eigenes Persönlichkeitsprofil mit Stärken und Schwächen. Sie identifizieren ihren möglichen Karriereweg inkl. ihrer persönlichen Lebensplanung und berücksichtigen dabei mögliche Barrieren und Stolpersteine im Themenfeld „Women Entrepreneurship“, berücksichtigen jedoch auch diese Barrieren für eine mögliche abhängige Beschäftigung. Die Studierenden beschäftigen sich theoretisch mit verschiedenen Segregationstheorien, recherchieren praktische Informationen zur Rolle der Frau im Arbeitsmarkt und identifizieren und erarbeiten daraufhin notwendige Richtungswechsel für eine zukünftige Gleichberechtigung im Arbeitsleben. Im gesamten Seminar praktizieren und demonstrieren die Studierenden Team- und Führungskompetenzen in Gruppenarbeiten, sie gestalten unterschiedliche Präsentationen und dokumentieren die Ergebnisse schriftlich.

Inhalte

Women Entrepreneurship
Persönlichkeitsentwicklung
Karriereplanung, Karrieremanagement und aktive Karrierestrategien
Karriere und Kinder
Selbsteinschätzung, Selbstdarstellung, Selbstpräsentation

Lehrformen

Seminaristisches Lernen sowie Gruppen- bzw. Projektarbeit

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: gemäß RPO/ FPO

Inhaltlich: keine

Im Modul kann die Lernplattform Moodle zum Einsatz kommen. Die Einschreibung in den entsprechenden Kurs auf der Lernplattform ist in diesen Fällen Voraussetzung für die Teilnahme.

Prüfungsformen

Portfolioprüfung

Wird die Modulprüfung in Form einer Portfolioprüfung durchgeführt, können prüfungsrechtlich relevante Daten innerhalb des Kurses in Moodle erhoben werden.

Prüfungsvorleistungen

keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote

Anteilig gemäß RPO/ FPO

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul wird in den folgenden Studiengängen verwendet:

Master Strategisches Management, Master Wirtschaft

Modulbeauftragter

Prof. Dr. Ewald Mittelstädt

Sonstige Informationen

Die jeweils aktuellen Auflagen der unten aufgeführten Literatur:

- Brännback; Carsrud: Revisiting the entrepreneurial Mind: Inside the Black Box: an expanded edition
- Burnett; Evans: Designing Your Life: Build a life that works for you
- Clark; Osterwalder; Pigneur: Business Model You: Dein Leben, Deine Karriere, Dein Spiel
- Fueglistaller et al.: Entrepreneurship – Modelle – Umsetzung - Perspektiven
- Kampshoff/Wiepcke: Handbuch Geschlechterforschung und Fachdidaktik
- Sandberg, Sheryl: Lean In – Frauen und der Wille zum Erfolg